

# Hidden Passion

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: First Crisis</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Second Crisis</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Third Crisis</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Fourth Crisis</b> .....	12
<b>Kapitel 5: Fifth Crisis</b> .....	17
<b>Kapitel 6: Sixth Crisis</b> .....	22
<b>Kapitel 7: Seventh Crisis</b> .....	29

## Kapitel 1: First Crisis

Hoi, ihr da draußen! Das ist meine erste FF, also habt bitte Nachsicht ^^". Ich habe so gut wie es mir möglich war, versucht die Charaktere originalgemäß rüberzubringen. Für konstruktive Kritik wäre ich sehr, sehr dankbar.

Also aber noch viel Spaß mit meiner Fanfiction:

### "Hidden Passion"

mfG Tomoko\_93

Achja! Noch die Legende:

"..."=gesagt

{...}=Szenenwechsel, Filmriss, Flashback, etc.

\\...\\=gedacht

[...]=meistens Handy, wobei man es nicht erfährt, was gesagt wird

(...)=Kommis von mir

PS: Ich empfehle die FF nur zu Lesen, wenn man Kenntnis von den Chapters hat, die in Japan schon erschienen sind ^^.

-----

### First Crisis

"Mogami-San!", rief Sawara-San von der Talentsektion. Kyoko blieb stehen und blickte zurück. "Oh! Sawara-San!", begrüßte sie ihn und verbeugte sich höflich. "Hi! Die Aufträge boomen seit Dark Moon im Kino läuft! Da habe ich dir gleich ein tolles Angebot rausgesucht..." "Ja? Wie nett von Ihnen! Was ist es denn? \\Wehe, es ist ein Promotion Video...\\ " \\Mogami-San würde mich umbringen, wenn ich ihr das Angebot Promotion Video von Mimori Nakamura rausgesucht hätte...\\ Es ist eine Fernsehserie!"

"WAS? EINE FERNSEHSERIE?", rief (schrie ^^?) die Praktikantin aufgeregt und sorgte mühelos dafür, dass sämtliche Mitarbeiter in der Agentur plus Sawara-San verängstigt zurückwichen.

"Oh...Verzeihung...Wirklich eine Fernsehserie?", fragte Kyoko überflüssiger Weise deutlich leiser als vorher. "Puh...", Sawara-San atmete aus, "Ja. Regie führt Regisseur Seiji Shingai. Du kennst ihn doch oder?" "Ja, selbstverständlich!" Noch bevor Kyoko "Wann ist die Besprechung fragen konnte", sah sie auf ihre Uhr und schreckte auf. "Entschuldigen Sie, Sawara-San! Ich muss zu meinem nächsten Job!", rief sie, während sie aus der Agentur lossputete, "rufen Sie mich bitte später auf meinem Handy an!"

"RAH! Mogami-San! Willst du nicht wissen, welche Schauspieler die anderen Rollen belegen?! Mogami-San!", rief er ihr verzweifelt hinterher. Aber da war sie schon im Verkehr Tokyos verschwunden. Sawara seufzte. "Ich weiß nicht, ob sie die Besetzung mit Freude oder Zorn annimmt..."

{...}

"Der Schauspieler ist krank?!", sprach Regisseur Shingai ungläubig ins Telefon, "habe

Sie Ersatz?" [...] "Was? Ein Sänger von wo?" [...] "Akatoki?" [...] "Wie? Sho Fuwa? Das wir sogar die Sängerbranche anfragen müssen..."

{...}

\\Endlich, Feierabend...\\ Ren ließ sich ins Bett fallen. Es war schon nach 23.00 Uhr. \\Die Dreharbeiten von Dark Moon haben erneut meine Einstellung zu ihr geändert...Wieso werde ich DIESE Erkenntnis nicht los?\\ Plötzlich klingelte sein Handy und riss ihn aus seinen Gedanken. "Ja?" [...] "Ah Yashiro." [...] "Eine Fernsehserie? \\Die Aufträge häufen sich... \*seufz\*\\ [...] "Gut...Sag ihnen, dass ich annehme..." [...] "Ja, gute Nacht." Er legte auf und sank erneut ins Bett. Gestresst schloss er seine Augen. \\Was soll ich nur tun?\\ Dieser Auftrag würde wohl wie jeder andere sein...

{Der nächste Tag}

\\Ah, hier muss das Studio sein!\\, dachte Kyoko, während sie vor Shin TV anhielt und das Gebäude neugierig beäugte. "Ziemlich groß...", murmelte sie. Todesmutig trabte sie in das Gebäude und nahm den Aufzug. Als sie in der 5. Etage angekommen war, stapfte sie entschlossen auf die Türe zu. "SO! Egal, was auf mich zu kommt! Ich werde es schaffen! Jawohl!", sprach sie motiviert zu sich selbst und öffnete die Tür. Ein strahlender Regisseur kam auf sie zu und begrüßte sie: "Hi, Kyoko-Chan! Es ist schon fast ein Jahr her, als wir uns das letzte Mal getroffen haben! Aber ich habe dich in Dark Moon gesehen. Du hast riesige Fortschritte gemacht. Deshalb wollte ich dich unbedingt in meiner Serie. \\Ich bin ihr ja noch was schuldig ^^"...\\. In Dark Moon hast du ja auch schon mit Ren gespielt, weshalb ich ihm auch eine Rolle angeboten habe." "Eh? Tsuruga-San ist auch hier?", erwiderte Kyoko überrascht. \\Na, das kann ja was werden...\\, schoss es ihr etwas mulmig durch den Kopf. "Ja, da kommt er ja schon!", antwortete der Regisseur erfreut und winkte Ren und Yashiro zu sich. \\Oh Gott...Das geht schief! Das geht schief!\\, dachte Kyoko. "Hallo Kyoko-Chan! Du spielst hier wohl auch mit", begrüßte Yashiro Kyoko freundlich. "Guten Tag! Ja, ich habe auch eine Rolle bekommen", grüßte sie lächelnd zurück und verbeugte sich. "Guten Tag, Tsuruga-San!" Ren schien jedoch nichts zu bemerken oder zu reagieren, sondern nur die Praktikantin gebannt anzustarren. Sein Blick war nicht kühl, irgendwie überrascht und eine Spur von Freude konnte man darin auch lesen. \\War das, etwa das Angebot von gestern?\\ Plötzlich bildete sich ein warmes Lächeln auf seinen Lippen, kein Gentleman Lächeln. Verwundert blickten die restlichen drei zu ihm hoch. "Ren, Ren? Hörst du zu?", fragte sein Manager. \\An was er wohl denkt...Ach ja! Ich weiß...!!\\, überlegte Yashiro und grinste in sich hinein.

"Tsuruga-San?", fragte Kyoko vorsichtig.

Ren schreckt auf. "Ja, bitte?" "Gu-Guten Tag!", wiederholte sie etwas unsicher und verbeugte sich erneut. "Hallo!", gab Ren knapp zurück. Das konnte doch nicht wahr sein! Für einen 20 Jahre alten Mann wie er, war es verantwortungslos, eine High-School Schülerin anzustarren! "Tsuruga-Kun!", rief plötzlich ein Crewmitglied. "Ich komme!" Entschuldigend drehte er sich um und lief anmutig in Richtung Set. Yashiro folgte ihm und verabschiedete sich. Der Regisseur und Kyoko schauten den beiden hinterher. "Ren ist heute etwas komisch, findest du nicht auch, Kyoko-Chan?", fragte der Regisseur nachdenklich. Kyoko schaute etwas besorgt.

"Ein bisschen..."

Sho machte die Tür einen Spalt auf und lugte ins Set. Shoko hatte was im Auto vergessen, deshalb musste er warten. Es war unverschämt, den größten Star Japans warten zu lassen! Aber bei Shoko würde es natürlich durchgehen lassen. Die erste Person, die er mit Zorn anfunktete, war Ren. Dieser hatte ihm den Rücken zugewendet. Urplötzlich drehte sich der Schauspieler um. Sho wich etwas zurück. Er hatte gedacht, dass Ren ihn anschaute. Doch als Shotaro Rens lächelndem Blick folgte und merkte, wie der Blick an einer weiblichen Hinteransicht ruhte, weiteten sich seine Augen. Dann erkannte er die Person, welche von Ren angelächelt wurde. Wie von einer Tarantel gestochen sprang er von der Tür weg und atmetete schwer. Konnte er seinen Augen trauen? Zu mal wusste er überhaupt nicht, dass Kyoko in diesem zweitklassigen Serie mitspielte(Info: Alle Produktionen mit Ren, sind für ihn zweitklassig)! Aber was ihn noch mehr beunruhigte, war Rens Blick. Unverkennbar stand das EINE in diesem geschrieben.

\\Das kann doch nicht sein!!!!!!\\

Sho wich einen Schritt zurück. "Liebt Ren Tsuruga etwa...KYOKO?!", flüsterte er mit der Langsamkeit des Entsetzens.

-----

So, das war's erstmal! Ich hoffe wir sehen uns beim nächsten Kapitel wieder^^. Und vergesst nicht mir ein Kommi zu hinterlassen! Meine Betaleserin ist übrigens San. Danke nochmal San.

mfG Tomoko

## Kapitel 2: Second Crisis

Hallöchen! Danke, dass ihr nun auch das zweite Kapitel meiner FF lesen wollt! Ich habe schon in den 3 Tage 65 Hits^^! Danke für die 5 Kommischreiber. Ich finde es aber mickrig, dass von 65 Lesern nur 5 einen Kommi geschrieben haben >.<. Bitte schreibt doch auch eins. Egal ob negativ oder positiv! Ich will mich doch bessern!

Also, hinterlasst mir doch ein Kommi, damit ich schnell weiter schreiben kann!

Ach ja, ich verdiene kein Geld mit diesen Charas, denn sie gehören Yoshiki Nakamura.

mfG Tomoko und viel Spaß beim Lesen!

-----

### Second Crisis

Das konnte doch nicht sein! NEIN! Ren Tsuruga konnte doch jede haben! JEDE! Aber warum SIE? Ausgerechnet SIE? SIE war doch nur ein langweiliges Mauerblümchen ohne jeden Sexappeal! War Ren Tsuruga am Ende doch jemand, der keinen Geschmack hatte? War er noch dümmer als Sho dachte? Als er weiter rumrätselte, bildete sich plötzlich ein spöttisches Lächeln auf seinem Gesicht? \\\*prust\* Uhahahahaha! Das zeigt doch wieder einmal, wie blöd er doch ist!!\\, triumpierte er in Gedanken. Innerlich wieherte und tobte er vor Lachen. Er konnte sich kaum halten. Beinahe hätte es ihn dazu gebracht, sich wie verrückt am Boden rumzukugeln. Bald würde die GANZE Frauenwelt einsehen, dass er so genannte Ren Tsuruga nicht weiter als ein Häufchen Elend ohne jeden Geschmack und ER der ultimative Mann Japans war! Diese Zeit würde noch kommen! Dann würde sein Rivale einsehen, dass er seine Position als beliebtester Mann Japans an den unantastbaren SHO FUWA verspielt hatte! Sho würde nach Herzenslust auf ihm rum trampeln und auf dem flennenden Etwas runterschauen! (Nur als Info: Sho hatte seine 1. Begegnung mit Ren schon längst vergessen...Ihr wisst ja auch warum...XD)

Ren Tsurugas Zeit war abgelaufen! Bildlich stellte er sich vor, wie eine Moderatorin ihn in einer Top-Sendung der Sternchen ankündigte.

{Shos Gedanken}

Moderatorin: Hier ist der Mann, in dessen Armen jede Frau liegen möchte! Begrüßt SHO FUWA~!

Sho: Hi! \*Haare zurückwerf\*

Moderatorin: Sie haben aber wirklich lange und schöne Beine, Sho-Kun! Wie lang genau?

Sho: Tja, ich hab noch nie nachgemessen.

Moderatorin: Sie sind in letzter Zeit ja wirklich populär! Wir haben nach einem Jahr erneut nachgefragt, wer wohl nun Japans beliebtester Mann ist. Interessiert Sie das Ergebnis?

Sho: Nicht unbedingt. Ich weiß, dass ich meinen Fans vertrauen kann. \*charmant lächel\*

Fans: AHHHHH~ SHO~ \*dahin schmelz\*

Zwei Mitarbeiter tragen eine Tafel mit dem Ergebnis herein.

Moderatorin: Oh! Wie nicht anders zu erwarten, sind Sie auf Platz 1! Ren Tsuruga findet man ja überhaupt nicht mehr. Was sagen Sie dazu?

Sho: Zuerst ein Danke an meine lieben Fans! \*Mädchengemeinde kreischt aufgeregt\* Außerdem mein herzliches Beileid für Ren Tsuruga.

Moderatorin: Nun, die Frage, mit der sich die ganze Frauenwelt beschäftigt! Wie sieht ihre Traumfrau aus?

Sho: Ganz einfach, sie sollte...

{wieder in der Realität}

Klack. Sho wurde unsanft aus seinen Gedanken gerissen. Wütend, ihn gewaltsam seiner Fantasiewelt entrissen zu haben, schaute er auf und blickte in das genau so entsetzte Gesicht von Kyoko.

Kyoko wollte schreien und auf der Stelle kurzen Prozess machen. Doch sie hielt sich zurück. Angestrengt schloss sie ihre Augen und zitterte. War das jetzt gerade Sho, der vor ihr stand? Da war sie sich ziemlich sicher, denn es gab ja nicht viele Idioten, die wie er aussahen und sie dermaßen geschockt anstarrten. (Außer vielleicht der eingebildete Sänger von VIE GHOUL(Ich habe gestern das 80. Kapitel gelesen und wir tun mal jetzt so, dass diese Sache erledigt wäre...)).

Aber zuerst musste sie zusehen, was zu tun war.

{Kyokos Gedanken}

\*BGM von Wer wird Millionär\*

Der Moderator saß im Dunkeln, so, dass man sein Gesicht nicht sehen konnte. Kyoko saß nervös auf ihrem Stuhl und bemerkte, wie die Antwortmöglichkeiten eingeblendet wurden.

[Frage: Was tut man in einer Situation, wenn Shotaro vor einem hockt?]

- A) Los schreien und die Flucht ergreifen
- B) Ihn ignorieren
- C) So tun, als ob man ihn nicht kenne
- D) Fragen, was er denn hier mache
- E) Ihn erwürgen und kurzen Prozess machen

Sie war doch jetzt bei der 1 Millionen Yen Frage! Wenn sie falsch antwortete, war alle verloren. E) fiel für sie als aller erstes weg. Auch wenn dieser Weg so verlockend klang...Dann könnte sie ihm ja ihre Rache nicht auf seine Nase binden. Wollte sie los schreien und weglaufen? NEIN! Ausgeschlossen! Shotaro würde am Ende noch denken, dass sie feige wäre! Nach einigen Hin und Her entschied sie sich schließlich für D). Sie würde ganz cool fragen, was denn so ein bedeutender Star, ihn hier her führe. JA, GENAU! Dann würden ihre Dämonen sie umhüllen und bei ihm dann eine angespannte Atmosphäre auslösen. Muhahahaha! Sie war ja so genial! Sie schaute vom Bildschirm auf und sagte fest entschlossen zu dem Moderator, der ihr ohnehin nicht ganz geheuer war: "Ich nehme D)!"

Sie konnte in der Dunkelheit erkennen, dass der Moderator lächelte.

YES!

{zurück in der Realität}

Sho sah, wie sie Luft holte und langsam ausatmetete. \\Kyoko, komm nur! \\ Da wollte er doch zuerst den 1. Schritt machen! Grinsend fragte er, als Kyoko grade zum Sprechen ansetzte: "Ach, Kyoko! Hi, wie geht es dir? Was machst du denn hier?"

Und wo hast du denn deinen Tsuruga gelassen?"

Kyoko schaute ihn geschockt an. Dieses...egozentrische...egoistische... Wesen...Hatte es eben als Erster gesprochen?! SIE wollte doch als Erste einen blöden Kommentar ablassen und ER brabbelte was von "meinem Tsuruga"!?! Hatte er noch alle Tassen im Schrank?! Vielleicht war E) doch besser gewesen? Ihre Dämonen strömten als Reue heraus und lachten.

{Kyokos Gedanken}

"Nun, was ist denn jetzt die richtige Antwort", fragte sie etwas bissig. Immer noch lächelnd trat der Moderator ins Scheinwerferlicht. Kyokos Augen weiteten sich und ihr stand der Schreck ins Gesicht geschrieben. Ren Tsuruga lächelte mich mit seinem Gentlemen Lächeln an und sagte: "Na, Mogami-San^^. Natürlich wäre F) richtig gewesen. " "Was war denn F)? Das gab es doch gar nicht!!" "Aber natürlich gibt es die. Benutzt doch einfach mal deinen gesunden Menschenverstand. Du hättest ihm einfach den Rücken zudrehen und wieder ins Studio gehen sollen^^. Aber das passiert jedem Mal \*smile\*."

"LÜGE!! LÜGE!! LÜÜÜGEEEEEEEE!!"

Schlagartig schlug Kyoko ihre Augen auf, so, als ob sie eben aus einem Alptraum erwacht wäre(ist sie ja auch XD). Sho sah sie kurz fragend an bohrte aber weiter: "Na, willst du mir nicht auch mal Hallo sagen? Schließlich haben wir uns doch lange nicht gesehen. Außerdem sah es eben so aus, als ob du was sagen wolltest."

Kyoko und ihre Dämonen schauten ihn furchtbar grausam an. Langsam öffnete sie ihren Mund und flüsterte gefährlich: "Hallo..."

Dann drehte sie sich um und ließ einen verstörten und ängstlichen Shotaro hinter sich. \\Schon als ich sie bei TBM gesehen habe, wusste ich schon, dass sie sich verändert hat...Aber...\\

"Ist das wirklich Kyoko?!"

-----  
Es tut mir furchtbar Leid, dass das Kapi wieder mit Sho endet T.T! Aber ich verspreche, dass in der dritten Krise Ren kommt \*juhu\*!

Noch mal Danke an San, meiner Betaleserin!

Hinterlasst mir ein Kommi und bis zum nächsten Mal!

Bye eure Tomoko

## Kapitel 3: Third Crisis

Hallöchen!

Jetzt ist sogar die dritte Krise da! \*Juhu\* Danke für die vielen(?) Kommis! (Na ja, man sollte mit dem zufrieden sein, was man hat...XD). Aber ich find das immer noch deprimieeeeeeeeeerent!! Am 23.12 abends waren es schon 99 Hits und heute 171 (Es ist halb 6 morgens)! Ich find das irgendwie zum Heulen T.T!! Na gut \*schnieff\*, wenn ich schon dieses und nächstes Kapitel alleine korrigieren muss, weil meine Beta im Urlaub ist ;\_;, sollte ich nicht rumflennen...! Also hier kommen meine THX an alle treuen Kommi-Writer! So was wollte ich schon immer machen \*.\*!

@xxlto-Chanxx: Hoi, Jana! Thx for your comment! Liegt es daran, dass du alles komisch findest, weil du die Chapter immer als erstes liest XD? Gut, gut! Ren ist doch jetzt in dieser Krise!! Also sei zufrieden und Kyoko muss doch anfangs fast ausrasten...Anfangs...

@Poripori: Also mal ein ganz tolles Danke!! Also Sho ist zwar blöd, aber...Er ist so cooooooooool ☺! Natürlich reicht er überhaupt net an Ren ran, aber er ist doch cool...

@bero: Toll, was soll ich groß sagen xD? Also danke für das Lob und ich werde natürlich schnell weiter schreiben keine Sorge!

@San: Du hast alles am Telefon gestanden! Du...\*hau\*

@DarkEye: Vielen Dank! Eure Kommentare helfen doch immer wieder! Hasst du Sho oder nicht? Ich will doch nicht hier ganz alleine rum stehen T.T

@T-S-C: Oh, danke schön! Schön, dass da noch was Lustiges dabei war! Ich kann aber irgendwie nicht wirklich lustig schreiben, weshalb ich die Story nicht in Humor eingeordnet hab! Aber ich muss dich noch mal ganz doll für deine FF Beat Back loben! Sie ist voll cooooooooool(schon das 3. cool \*yeah\*)!

@kori\_ichi: Huch! Du bist so schnell weggedüst, hoffentlich liest du das noch XD. Also wieder ein Sho Hasser mehr T.T! Oh, es tut mir so Leid, Sho-Chan! Habe ich dich jetzt so unbeliebt gemacht \*in Tränen ausbrech\*?! Also an dich noch mal Danke!

So an alle: Bleibt mir TROY!

Viel Spaß beim Lesen!

---

### Third Crisis

"Kyoko-Chan! Ich dachte, du wolltest Tee und Kaffee holen?", rief der Regisseur und lief zu ihr herüber. Doch er wurde von einer merkwürdigen Aura zurückgestoßen. \\Eh? Hier herrscht doch etwas Böses...\\

Kyoko schreckte auf und mit einem Mal verschwand die negative Energie. \\Einbildung? Ja, ja, Einbildung...\\, dachte er und wendete sich nun an das Mädchen. "Oh, Verzeihung! Ich wurde abgelenkt. \\Von einem ach so tollen Popsternchen, dass sich nichts dabei gedacht hat, unter meine Augen zu treten!!\\ Ich werde das natürlich sofort aufholen!", erklärte sie entschuldigend. Shingai nickte ihr freundlich zu. Sie schlenderte durch den Hintereingang und schloss die Tür. //Verflucht sei der Vordereingang, samt, was da hinter ist!! Freiwillig sehe ich nicht noch mal in dieses...abgrundtief...hässliche...nein...verhasste Gesicht!//

{Kyokos Gedanken}

Rückblick in ihre Vergangenheit in Tokyo...

Kyoko: Ach, Sho-Chan ist ja so hübsch und mega cool \*schwärm schwärm\*

Die jetzige Kyoko dachte finster an diese Zeit zurück.

{Am Set in der Realität}

\\Huh? Wieso durch den Hintereingang?\\, fragte er sich in Gedanken, wurde jedoch von der Vordertür abgelenkt, welche klickend aufging. "Ah! Da ist unser Ersatzmann!"

"Hm...Ein Kaffee für Yashiro-San...Tee für Regisseur Shingai...", murmelte Kyoko, während sie auf die Knöpfe des Getränkeautomaten drückte und mühevoll versuchte, die ganzen Becher zu halten. "Und...als letztes...Der Kaffee für Tsuruga-San" Kaum hatte sie den Knopf betätigt, da rutschte ihr plötzlich ein Kaffeebecher aus der Hand. Der Becher fiel in Zeitlupe(so kam es ihr vor). Geschockt starrte sie den Becher an, wie er sich immer schneller dem Boden näherte. \\NEIN! 70 Yen machen einen Abgang!! Kaffeeflecken gehen doch so schlecht raus T.T!!\\ Sie kniff ihre Augen zusammen und wartete auf das Aufspritzen des Kaffees. Aber es blieb aus. \\Hä?\\ Langsam öffnete sie ihre Augen und sah auf dem Boden keinen verspritzten Kaffee, lediglich ein Paar Füße. Sie schluckte. \\Doch nicht etwa...\\ Ganz langsam richtete sich ihr Blick nach oben. Vor ihr stand Ren und lächelte ein großes Gentleman Lächeln. Vor Schreckt, dass sich ihr Verdacht bestätigt hatte, ließ sie zwei andere Getränke los, welche jedoch von Ren mit Leichtigkeit aufgefangen wurden. Er richtete sich wieder zu seinen 1.90 Metern auf und sagte lächelnd: "Hallo^^. Du weißt doch, dass du dich überforderst, oder? Ich nehme dir was ab." Das Geflimmer seines Gentleman Smiles blendete sie und ließ sie erstarren. "Nein, Danke! Ich kann das alleine!", meinte sie etwas bissig. Ren sah sie etwas gelangweilt an und erwiderte trocken: "Aha...Das hat man eben auch total gesehen." Noch bevor sie empört widersprechen konnte, hatte Ren ihr alle Getränke abgenommen und machte sich bereits wieder auf den Weg ins Studio. "Ha...Halt!!", rief sie und versuchte mit seinen anmutigen Schritten mitzuhalten. "Wie Madame wünschen" Er hielt abrupt an, so, dass Kyoko unsanft gegen ihn krachte und auf ihren Hintern fiel. Schnell legte er die Becher ab und bot ihr seine Hand an. "Geht's?" Verwundert starrte Kyoko seine Hand an und stammelte: "Ja..." Er zog sie hoch und sagte: "Entschuldige, es war mein Fehler." "Ne...Nein, meiner. Schließlich habe ich darum gebeten... Aber...Warum helfen sie mir hoch?" Er schaute kurz überrascht. "Das gehört sich doch, oder?", sprach er sanft und lächelte(natürlich das Gentleman-Dingens). Kyoko blickte ihn immer noch an, wendete aber ihren Blick ab. "Gehen wir?" "Ja, sofort, Tsuruga-San!"

Kyoko öffnete die Tür. "Der Kaffee und Tee sind...", rief sie fröhlich, doch plötzlich verstummte sie. Gebannt starrte sie auf die blondhaarige Person, welche neben dem Regisseur stand. Kyokos Tee entglitt ihr aus ihrer Hand(diesmal konnte Ren nichts fangen XD). Der ganze Tee war am Boden verteilt. "Mogami-San", fragte Ren überrascht, welcher hinter ihr stand. Zitternd hob sie ihre Hand und zeigte auf den Typen, welcher ihr diesen Schock bereitete. Ren Tsuruga folgte ihrem Blick. Langsam drehte sich die Person grinsend um und Rens Augen weiteten sich.

Ren flüsterte: "Sho Fuwa..."

Zum Glück hatte Ren sein Mienenspiel unter Kontrolle. Irgendwie schien plötzlich die ganze Crew den Atem anzuhalten. Kaum hatte Kyoko sich von ihrem Schock erholt, ergriff sie schon lautstark das Wort: "Re...Regisseur Shingai! Was macht \*würg\* Sho Fuwa hier?" Shingai war etwas überrascht, beantwortete aber ihre Frage. "Nun...Ein Schauspieler ist krank und da...", fing er an zu erklären, wurde aber von dem Popstar No.1 (\*augenverdreh\*) persönlich (also nicht, dass ihr denkt, dass der Regisseur nicht so wichtig wie Sho-Chan wäre XD) unterbrochen. "Springe ich für ihn ein! Schließlich singe ich das Thema von "Across" ", beendete er nun lächelnd den Satz und ging auf die zu Eis erstarrte Kyoko zu. "Das ist doch schön, oder Kyoko? Wir haben doch schließlich schon viel miteinander gedreht, stimmt's? Das ist doch toll für Klein-Kyoko", flüsterte er ihr leise ins Ohr. Sie konnte schon seinen Atem (und Mundgeruch, der angeberisch(?) stank XD) spüren, war aber unfähig sich zu rühren, gar etwas zu erwidern. Sie stand einfach nur erstarrt da. \\Du...mieser...Shotaro!!!!\\

Ren hatte das Szenario wortlos beobachtet und war mit jeder Aktions von Sho Fuwa irgendwie wütender geworden. \\Dieses Gefühl...Ist es nicht das, was immer in diesen Liebesfilmen ist? Eifersucht?!\\ Er war zutiefst geschockt. War er so tief gesunken, dass er sogar eifersüchtig war(Ren, wir kommen alle mal in so eine Lage \*tätschel\*)?

Das Geräusch von seinem Atem, wollte Kyoko weder hören, noch wollte sie nicht, dass dieser verdammte Shotaro ihr so nahe stand. \\Denkt der sich jetzt, er könnte sich alles erlauben?!\\ Sie tauchte ab und tauchte neben Ren wieder auf. Dabei trat sie ihm (Shotaro) kräftig auf den Fuß. Dieser konnte gerade noch den Schmerzensschrei unterdrücken. "Huuuuuuch? Da ist ja verspritzter Tee!", bemerkte sie gespielt überrascht. Vollends schenkte sie ihre ganze Aufmerksamkeit dem Tee zu. Als sie mit Tsuruga-Sans Hilfe den Tee aufwischte, bemerkte sie Shos hasserfüllte Blicke in ihrem Nacken. Nicht minder böse starrte sie zurück, wobei ihre Blicke natürlich eine höhere Wirkung erzielten. Als sie fertig mit der Beseitigung des Tees waren, stand sie auf und bedankte sich bei Ren. "Gern geschehen", erwiderte er lächelnd (immer Gentlemen Smile zu schreiben macht mich fertig, deshalb: Wenn Ren lächelt ist es das Gentle-Smile, außer ich schreibe was anderes hin!).

Sho hatte sich wieder verzogen und beobachtete jede Bewegung von Ren Tsuruga misstrauisch.

"So! Mittagspause!", rief Shingai über das ganze Set und jedermann schlenderte zum Esstisch. "Übrigens, Sho. Wo ist deine Managerin?", fragte der Regisseur, während dein Mitarbeiter die Lunchpakete verteilte. "Sie wollte etwas aus dem Auto holen. Aber eben rief sie mich an und sagte, dass sie mich nach dem Essen abholen würde, da sie noch in die Agentur müsse", erklärte er und stocherte gelangweilt in seinem Reis herum.

Kyoko unterhielt sich mit Yashiro über die neue Serie. "Heißt die Serie wirklich "Across?" ", fragte sie etwas erstaunt. "Ja, weil die Vergangenheit querdurch die Gegenwart zieht und einen Einfluss auf die Gegenwart hat", erklärte Yashiro. "Worum geht es da?" "Es geht um das Mädchen Kimi." Kyoko, welche neugierig Rens Manager musterte, während sie mit den Stäbchen ein Stück Eierstich erfasste, schlussfolgerte: "Ich nehme an, die spiele ich?" Er nickte. \\Jaahaa!! Eine Hauptrolle!\\, dachte sie glücklich, doch diese Freude sollte nicht von Dauer sein... Yashiro erzählte weiter: "Das Mädchen schwört Rache an Kai, welcher sie bis zu ihrem 13. Lebensjahr (Tja...Die liebe 13 XD) nur ausgenutzt hat, während sie ihm bis zu dem Zeitpunkt ihm jeden Wunsch von den Augen abgelesen hat." \\Boah, dieser Typ ist ja so fies wie...\\ Kyoko funkelte Shotaro böse an. "Die Familie von ihr zieht dann aber um. Der Kontakt ist

abgebrochen. Als sie 16 ist, zieht sie alleine nach Tokyo, um neu anzufangen. Natürlich mit neuem Look und Namen. In ihrer neuen Highschool lernt sie dann einen Jungen kennen und kommt mit ihm zusammen. " \\\*schluckt schwer\* Ist das...etwa...eine Liebesgeschichte?!\\", schoss es der Praktikantin durch den Kopf. "Eines Tages taucht dann glücklicherweise (?) oder bedauerlicherweise (?) Kimis Jugendfreund, sprich, nur ein Freund, auf und erzählt ihr, dass der Junge Kai von früher ist." So beendete Yashiro seine Zusammenfassung der Geschichte und blickte Kyoko gespannt an. "Und, wie findest du sie, Kyoko-Chan?" Doch der Manager schaute in ein finsternes, zu Boden geneigtes Gesicht. \\Heißt das, ich soll...ich soll...(Ja, heißt es^^)\\ Ihre Verzweiflung schluckte sie runter. "Und...wer spielt Kai?", fragte sie trocken und wollte gerade ihr Omelette zu Munde führen, als Rens Manager ihr antwortete. "Kai wird von Sho Fuwa gespielt." Kyokos Stäbchen und ihr Omelette fielen klickernd zu Boden. Die Love Me Praktikantin schaute Yashiro ungläubig und entsetzt an. Ren, welcher vorher stillschweigend gegessen hatte, und die Crew blickten sie erstaunt an, denn sie war aufgestanden. Das einzige was sie herausbrachte war: "Wie bitte?!"

-----

Sorry, Leute! Ich kann einfach nicht spannend aufhören ;-;! Tut mir Leeeiiiiidd~! Also seid so nett und hinterlasst mir ein Kommi, damit ich das 4. Kapitel zu Ende schreiben kann. Ich habe damit ein wenig angefangen \*schnieff\*. Naja! Bis zum nächsten Mal! Eigentlich wollte ich dieses Chap romantisch machen...Aber daraus ist nichts geworden T.T...  
mfG Tomoko

## Kapitel 4: Fouth Crisis

Hoi, ihr Lieben!

Willkommen zu dem bereits 4. Chapter von Hidden Passion! Danke für eure zahlreichen Kommis und natürlich können es mehr werden ^\_^! Auch die Spätschalter sollten es sich nicht nehmen lassen, bereits für vergangene Kapitel einen Kommentar zu hinterlassen. Also vielen Dank für alle Leser, auch für die, die keine Kommis schreiben. Auch an alle die meine Geschichte lieben (löl). Ich hätte nicht im Traum gedacht, dass meine Story für manche liebenswert ist XD. Da ihr aber anscheinend alle auf das 4. Kapitel wartet, will ich es euch nicht vorenthalten! Aber Achtung: Versprecht euch nicht zu viel Ôo! Sonst kommen Kyokos Reuedämonen XD. Ach ja, dieses Kapitel ist einfach schlecht T.T! Haut mich!

Aber sonst:

TADAAAA~ Vorhang auf für die 4. Krise!

mfG Tomoko

Noch mal danke an San! Nächstes Chap gibt es wieder Kommibeantwortung!

---

### Fourth Crisis

Yashiro und das ganze Filmteam musterten Kyoko überrascht. "Ehm...Stimmt etwas nicht, Kyoko-chan?", fragte er etwas unsicher. Die Crew schauten sie gespannt an. Schlagartig lief Kyoko rot an und setzte sich stillschweigend wieder auf ihren Platz. "N...Nein...Alles in Ordnung...", stammelte sie beschämt und aß wieder weiter, obwohl ihr die Neuigkeit ihr den ganzen Appetit verdorben hatte. Nun wendeten die Mitarbeiter sich endgültig von ihr ab und taten ihr es gleich. Ren blickte noch mal kurz zu Kyoko, wendete den Blick aber **sofort** ab, da er von seinem Manager grinsend beobachtet wurde. Sho hingegen hatte es ziemlich kalt gelassen. Schließlich kannte er schon ihre Fähigkeiten und es war ja nicht sein Problem, sondern ihres. Er hatte so wieso schon oft genug mit Frauen gespielt oder gesungen. Da war es kein Problem für ihn.

Der Regisseur erklärte: "Nach dem Essen habt ihr 1 Stunden Zeit euren Text zu lernen. Sho wird gleich von seiner Managerin für sein Konzert abgeholt, also werden wir heute zuerst die Szenen mit Ren und Kyoko-chan spielen, alles klar?"

Alle nickten zustimmend. Ren stand langsam auf. "Ich bin fertig. Ich gehe meinen Text lernen." Er hatte fast nichts vom Lunch angerührt. Der Regisseur nickte ihm zu. Kyoko hatte die ganze Zeit Rens Lunch entsetzt angestarrt. Als Ren schon zum Gehen ansetzte, stand Kyoko entschlossen auf. Irgendwie zu entschlossen, da ein böser Blick auf Ren haftete. "Ich bin auch fertig... Danke für das Essen..." Die ganze Crew wich vorsichtig zurück, da eine düstere Atmosphäre in der Luft lag. Sie nahm ihre Tasche und schlenderte zu Ren. "Ich und Tsuruga-san werden gemeinsam den Text lernen...", erklärte sie im Ton, dem einfach alle zustimmen mussten, weil er so finster ausgesprochen war. \\Mit wem hat die denn jetzt ein Hühnchen zu rupfen?!\\, dachten alle Crewmitglieder und ließen Kyoko Ren mitschleifen. Selbst Ren schluckte schwer, als die beiden sich immer weiter entfernten. \\Ja, ja!! Ein großer Fortschritt!! JAAAA!!!\\, schoss es Yashiro durch den Kopf und wäre fast in Lobeshymnen ausgebrochen. Erst jetzt merkte die Crew, dass Sho zitternd die beiden beobachtete. Schroff stand er auf und erklärte, ohne die Blicke von den beiden zu wenden. "Ich bin

fertig!" Entschlossen stapfte er den beiden hinterher, während ihn alle Blicke komisch musterten. Außer Yashiro. Er brach in Tränen aus. "\\Nein!! Nein!! Wieso musst DU den Beiden Steine in den Weg legen? WAAARUUUM? \\, dachte er und war verzweifelt. "Yashiro-kun? Yashiro-kun? Alles okay?", fragte ein Crewmitglied und rüttelte ihn leicht. Yashiro antwortete kraftlos: "Nein... Nichts ist okay..." Dann brach er in Klagegeschrei aus. "Rah! Yashiro-kun!!"

{Bei Ren und Kyoko}

"Tsuruga-san! Wollen sie mich ärgern?! Sie haben nichts von ihrem Lunch angerührt! Wie unverantwortlich von Ihnen!!", fragte Kyoko wütend und schleifte Ren immer noch mit sich, was ihr aber immer schwerer fiel. Ren schaute entschuldigend.

Sho schlich den beiden hinterher. Er wollte jedes einzelne Wort mithören. "\\Hah! Ren Tsuruga bekommt Ärger von Newcomer!! Wie lustig!! \*innerlich wieher\*\\

Kyoko und Ren waren in einem abgelegenen Treppenhaus angekommen. Seufzend ließ Kyoko nun ihren Sempai los. "\\Nein... Es darf nicht sein... Jede Bewegung, Berührung ist...\\, schoss es ihm durch den Kopf. Gerne hätte er ihre Hand länger gehalten, aber eine Stimme verbot es ihm. Er schüttelte den Kopf, um die Stimme zu vertreiben. Eine Stimme holte ihn zurück: "Sehen Sie, Tsuruga-san! Das haben Sie davon! Jetzt ist Ihnen sogar schwindelig! Haben Sie denn die Zeit vergessen, als ich ihre SB war?! Und Sie wollen doch nicht wieder Grippe, oder?" "Nein, wie könnte ich...", erwiderte er leise. "\\Nie in meinem Leben, könnte ich die Zeit vergessen...\\ Erneut vertrieb er die Gedanken.

\\WIE?! Kyoko ist seine SB gewesen?! Wieso hat mir das niemand gesagt?!\\ Bildlich malte sich Sho die ganzen Szenarien im Kopf aus. \\GRRRRR... \\

Kyoko kramte in ihrer Tasche und holte ein Lunchpaket heraus. Sie nahm die Stäbchen in die Hand und begutachtete den Inhalt. Abwesend murmelte sie: "Tsuruga-san... Es tut mir Leid, aber das muss jetzt sein... Es stärkt die Abwehrkräfte... " Blitzschnell nahm sie ein Stück Kimchi (koreanisches Volksgericht, sehr scharf, eingelegter Chinakohl und bei Japanern sehr beliebt) und stopfte es ihm in den Mund. Er war so erschrocken, dass er es runterschluckte. Er versuchte das Husten zu unterdrücken, doch so ganz klappte es nicht. "Jetzt haben Sie sich verschluckt! Sie müssen es kauen! Wissen Sie denn nicht, wie scharf es ist?" Kräftig schlug sie ihm auf den Rücken. Doch Ren hörte nicht auf zu keuchen. Erst jetzt nahm er wahr, dass es in seiner Kehle brannte wie Chili. "Was... ist... da... das?!", brachte er entsetzt hervor, denn sein Gesicht färbte sich rot. "Das ist eingelegter Chinakohl mit Peperonigewürzen...", erklärte sie kurz angebunden und starrte Ren ein bisschen besorgt an. Schließlich nahm sie etwas Reis mit den Stäbchen und hielt es dem Schauspieler vor die Nase. "Wa... Warum kein Wasser, Mogami-san?!", röchelte er verzweifelt. "Mit Wasser wird es schlimmer! Das wollen Sie doch nicht, oder?" Hastig schüttelte er den Kopf. Langsam kam er mit seinem Gesicht näher. Sein Kopf war immer noch tomatenrot. "Hilft... das wirklich... mehr als... Wasser?", fragte er noch mal unsicher nach und seine Zunge brannte höllisch. Er konnte ihren Atem spüren und schaute ihr in die Augen. Doch sie schien nichts zu bemerken, denn sie durchdrang ihn gefährlich mit ihrem drohenden Blick. Plötzlich rief eine Stimme in ihm: "Spinnst du, Ren Tsuruga?! So was will der populärste Mann Japans sein?! Hast du etwa vergessen, dass ihr 4 Jahre Unterschied

habt? Das kannst du nicht machen! Außerdem weißt du doch, dass sie sich nie mehr verlieben will, oder? Und wenn, würde sie doch wohl eher Sho Fuwa lieben als dich." Er sackte langsam nach vorne. Sein Kopf lehnte sanft an ihrer Schulter. \\Ja... Ich... kann... nicht... \\

"Eh...?! AH!! Tsuruga-san! Tsuruga-san...!", rief Kyoko entsetzt, als sie bemerkte, dass Rens Kräfte aus irgendeinen Grund plötzlich nachgelassen hatten. Doch als sie wahrnahm, dass Ren sich an IHR angelehnt hatte, verstummte sie augenblicklich. "Ehm... Tsuruga-san...", stammelte sie verlegen und schaute ihn nicht an, da ihr die Schamröte ins Gesicht schoss. Einerseits versuchte sie ihn vorsichtig weg zuschieben, aber andererseits wollte sie ihn so lassen, um ihn nicht zu stören. \\Wieso hört er nicht gleich auf mich, wenn ich sage, dass er essen soll...!\\ Der große Ren Tsuruga zeigte keine Regung und Kyoko konnte nicht seinen Gesichtsausdruck erkennen. Ein sanftes Lächeln stahl sich auf ihr Gesicht.

Ren hatte seine Augen geschlossen, doch seine aufgewühlten Gedanken spukten in seinem Kopf herum. \\Warum... Warum kann ich nicht mit Fuwa tauschen...?\\, fragte er sich selbst bedauernd. Auf einmal wäre er fast zusammen gezuckt, denn Kyoko hatte ihr Arme vorsichtig um ihn gelegt. Er entspannte sich wieder. Die beiden verharrten so eine ganze Weile. Kyoko nickte ein.

Sho zitterte und war kurz vor dem Nervenzusammenbruch. \\Wa... Was macht... REN TSURUGA... mit... so... einem Newcomer?!\\, schoss es ihm durch den Kopf. \\Argh!! Kyoko! Warum legst du den Arm um den?! Ich... Ich muss es stoppen!\\ Kaum hatte er den ersten Schritt zu dem unglaublichen Szenario gemacht, da hörte er Schritte hinter sich. Er drehte sich um.

\\La la la! Ich frage mich, was Ren und Kyoko-chan wohl gerade jetzt machen... \\ Grinsend ging er um die Ecke und sah plötzlich einen Blondschoopf vor sich. \\Da... Das ist doch...\\ "Sho \*hmm\*...!!" Die oben genannte Person hatte ihm die Hand auf den Mund gepresst. "Still halten! Verstanden?", flüsterte er drohend. Yashiro war ganz verwirrt. Nichts brachte er über die Lippen. Da sah er die Erleuchtung. Ren und Kyoko in einer Vertrauenspose. Kyokos Kopf lehnte auf Rens breiter Schulter. Auch ihre Augen waren geschlossen, doch nur der Schauspieler war bei Bewusstsein. Der Manager fing an, Sturzbachtränen zu weinen. \\Der Traum geht fast in Erfüllung! \\, dachte er gerührt und wischte sie die Tränen mit einem Spitzen bestickten Taschentuch weg. \\Bäh! Ich hab noch nie ´nen heulenden Manager gesehen. Pfui! Zum Glück ist Shoko nicht so... Und dann noch diesen Taschentuch! So der Schauspieler, so der Manager \*prust\*! Ich sagte: Kein Niveau!\\, schoss es Sho durch den Kopf und er nahm seine Hand wieder zurück und warf Yashiro noch einen höhnnenden Blick zu. Kaum hatte er das getan, wurde der Popstar an der Hand gegriffen. Yashiro zerrte Sho von dem Tatort weg. "Fuwa-kun. Es ist besser, wenn wir gehen...", erklärte er. "Heh! Was soll das? Lass mich los!", erwiderte Shotaro und versuchte sich loszureißen. \\Oh, Mann! Was hat der Manager so viel Kraft!\\, dachte er, als der Wegzerrer ihn nicht losließ. \\Lass bloß Kyoko-chan und Ren in Ruhe! Schnell weg hier! Du ruinierst alles, Fuwa-kun. So Leid es mir auch tut!\\, überlegte Yashiro befriedigt, doch das Sternchen zappelte wie wild herum. "Lass mich los!", schrie er immer wieder. Yashiro versuchte ruhig zu bleiben, doch als Sho Fuwa anfang, ihn und Ren zu beleidigen, war das Fass übergelaufen. Auch wenn es nicht seine Art war, zu streiten, da er ein friedliebender Mensch war, entstand schnell ein Konflikt aus Wortgefecht. Es blieb nicht dabei, denn es wurden nun auch handfeste Dinge

gemacht. Yashiro hatte inzwischen Sho losgelassen. "Du machst alles kaputt!" "Sorg' erst mal dafür, dass Ren Tsuruga bald eine anständige Rente kriegt, wenn ich ihn nämlich vom Thron stoßen werde!" Der Sänger wollte dem Manager einen Schlag verpassen, als die beiden den Schutz des Korridors verließen, war alles vorbei.

{kurz davor}

Ren atmete ungleichmäßig. Er konnte, nein, er durfte sich nicht bewegen. Diese liebevolle Situation fügte ihm einen solchen Schmerz zu. Tief im Innern wusste er, dass er nicht durfte. Noch nicht... Nein, nie... Dann merkte er, wie Kyokos Kopf sanft an seiner Schulter lehnte und sie eingeschlafen war. Langsam und vorsichtig legte er auch seine Arme um sie. Da war sie wieder, die Stimme, die ihm alles mit ihr verbot. "Idiot! Du kannst doch nicht die Arme um sie legen!", redete sie wütend auf ihn ein. Aber plötzlich kam eine andere Stimme hinzu. Als er sie etwas anhörte, erkannte er sie. Es war die Stimme der kleinen Kyoko.

"Koon! Lass uns wieder Burger essen! Es macht Spaß mit dir, über Burger zu reden!", rief sie fröhlich und lächelte ihn kindlich an. Würde er sie es ihr jemals sagen? Dass er Koon war? Bestimmt würde er sie damit nur enttäuschen und verletzen. Schließlich wollte er seine Vergangenheit vergessen. Aber SIE konnte er nicht vergessen. Früher... Am Anfang hatte er keinen Gedanken an diese Zeit verschwendet. Obwohl es doch die wundervollste war. Dann hatte er ihr den Stein aufgehoben. Auch in einem Treppenhaus. Nur hier war nicht Sawara-san. Hier waren nur sie und er. (Sei dir da mal nicht so sicher XD). Auf einmal hörte er gedämpftes Geschrei. Dann schreckte er auf. Auf dem Boden neben ihm lagen... Yashiro und Sho. Der Star entgeistert, sein Manager mehr als entschuldigend. Ren schaute sie eine Sekunde entsetzt an. Dann ließ er noch entsetzter sofort Kyoko los, die schlaftrunken aufwachte. "Eh...?", murmelte sie noch benommen. Als sie aber merkte, dass vor ihr Ren saß und sie ihre Arme um ihn geschlungen hatte, weiteten sich ihre Augen. Der Höhepunkt war aber der, als sie den Schauspieler geschockt ansah, dann neben sich schaute und ihren alten Kindheitsfreund und Yashiro sah. Einen kurzen Moment starrte sie Ren, Yashiro und dann Shotaro an. Beim letzterem veränderte sich ihre Miene. Man konnte sie schlecht definieren, aber fröhlich war sie definitiv nicht. Langsam quollen ihre Dämonen der Zerstörung und der Rache aus ihr hervor. Alle anderen drei wussten, was kommen würde, denn sie schaute Shotaro grinsend an. Er schluckte schwer und setzte zur Flucht an. Aber Kyokos Dämonen schlängelten sich um ihn herum, während Kyoko selbst mit einem Finger sein Kinn berührte. "Na?", flüsterte sie gefährlich lächelnd, als Sho das Grauen im Gesicht stand. Darauf folgten nur ein paar Schreie und satanistisches Lachen.

Den Rest könnt ihr euch ja denken... ^^"

{15 Minuten später}

Shoko kam besorgt angelaufen: "Sho! Was ist passiert?!"

Sho: "Nichts..."

Shoko zupfte entsetzt an seinem Kostüm herum. "Ah! Schau dir nur dein Kostüm an! Wir müssen es schnell wechseln! In 2 Stunden ist dein Konzert!"

{Beim Set}

\\Was... Was habe ich nur getan? Ich wusste doch, dass ich nicht kann...\\

Ren saß auf seinem Stuhl und versuchte nicht geschockt auszusehen. Gerade wurden die Szenen mit Kyoko alleine gedreht und er hatte eine kurze Pause. Yashiro kam zu

ihm herüber. "Ren! Du bist dran." Als er aber nicht reagierte, schaute Yashiro mitfühlend den Star an. "Was... habe... ich nur getan?", murmelte Ren abwesend, und nun konnte er seinen Schock nicht verbergen. Sein Manager klopfte ihm auf die Schulter. "Es ist nicht so schlimm, Ren. Du bist doch auch nur ein Mann..." Ren schreckte auf, als er merkte, dass Yashiro ihm geantwortet hatte, weil er seine Frage an sich selbst, laut ausgesprochen hatte. Sofort stand er auf und schritt zum Set. Dann blieb er stehen und schaute den überraschten Yashiro an. Er warf ihm ein trauriges Lächeln zu, bevor er wieder mit dem Regisseur sprach.

"Szene 34! Uuuuuund Action!"

---

Es tut mir Leid, dass das Kapitel grottenschlecht ist, obwohl es so lange gedauert hat T.T. Das Chap ist länger, als ich erwartet hatte. Noch mal danke an San, meine Beta! Das nächste Chap wird wahrscheinlich in den nächsten zwei Wochen kommen!

Danke für das Lesen \*alle knuddel\*

Ach ja, ich lasse das Kapitel jetzt nur halb korrigiert, da ich keine Lust auf Warten habe^^" Also das fehlerfreie Kapitel wäre ich nachladen!

mfG Tomoko

## Kapitel 5: Fifth Crisis

Nihao meine werten Leser!

Here is a new Chapter of HIDDEN PASSION! Ich bin froh, dass ich schon so viele Kommis habe und jetzt schon bei dem 5. Kapitel bin! Man muss sich das auf der Zunge zergehen lassen!

5. Kapitel!

5. Kapitel!

5. Kapitel!

5. Kapit...!

Okay, ich hör auf ^^". Anmerkung: Falls ihr euch bei dem Plakat wundert, in Asien wird das Datum so geschrieben: 2006.02.13

Für alle, die es noch nicht wissen^^.

Viel Spaß und ihr könnt mich natürlich durch eine ENS erreichen!

Vorhang auf für die 5. Krise!

mfG Tomoko

Ach ja T.T

Achtet nicht auf den 1. Teil, der ist einfach bescheuert T.T!!

PS: Many thanks to San, my Beta!

-----

Fifth Crisis

"Und CUT!", rief der Regisseur durch sein Megafon ins Studio. "Puh...", seufzte Kyoko und setzte sich auf einen freien Stuhl. \\Das war wieder anstrengend...\\ Sie schaute auf, denn Yashiro rief sie und kam auf sie zu. "Toll gemacht, Kyoko-chan", lobte er sie und reichte ihr eine Flasche Wasser. "Vielen Dank!" Dankend nahm sie das Wasser an und öffnete den Verschluss. "Sollen wir dich nach Hause fahren?", fragte der Manager und niemand merkte, dass Ren auf sie zukam. "Oh. Das müssen sie nicht. Ich habe so wieso noch was zu tun...", erkläre Kyoko. \\Heute wieder Kosmetik-Watching! Odette, warte auf mich!\\, dachte Kyoko glücklich und schwelgte in Gedanken.

{Kyokos Märchenwelt}

Kyoko tanzt mit Odette auf der Blumenwiese und pflückt Blumen. Dann reitet sie auf einem Schwan durch die Lüfte. "Hach, wie ist das Leben schön"

{zurück in der harten Realität}

"Oh, Ren! Gute Arbeit!", bemerkte Yashiro, als er Ren kommen sah.

DONG! "Der auf-alles-gefasst-sein Modus wird nun eingeleitet.", klingelte es in Kyokos

Unterbewusstsein.

Aus der Traum von bereicherten Blumenwiesen. Aufwachen, Kyoko! Der Traum ist ausgeträumt!

Ren kam auf die beiden zu geglitten, wie Kyoko es auch immer wieder formulieren mochte. Er sah irgendwie wie ein Schwan aus.

"Gute Arbeit, Mogami-san."

\\Uah... Das... blendet...\\, schoss es Kyoko durch den Kopf, als sie Rens glänzendes Lächeln sah. Doch bei Lob wurde sie schon seit ihrer Kindheit glücklich. Verlegen kratzte sie sich am Kopf und murmelte: "Danke..." Dann wendete sie sich mit rosa Wangen an Yashiro: "Es ist furchtbar nett von Ihnen, dass sie mich fahren wollen, aber ich muss noch zum Ko-" Bevor sie Kosmetik-Watching sagen konnte, fiel ihr Blick kurz auf die große Uhr hinter Yashiro. Diese zeigte gerade kurz vor halb 4. "AH!", brachte Kyoko entsetzt hervor, "es tut mir Leid, aber ich muss jetzt los!" Mit Lichtgeschwindigkeit raste sie durch den Ausgang, und vergaß nicht mal allen Tschuß zu zurufen. Der populäre Schauspieler und sein Manager blieben ein wenig verdattert zurück, ohne das alles realisiert zu haben. "Zum Ko?", fragte sich Yashiro laut und hatte einen versteinerten Gesichtsausdruck. Kyoko war einfach mit einer riesigen Geschwindigkeit vorbei gerauscht, ohne dass Ren und er sich verabschieden konnten. Scheinbar desinteressiert drehte sich Ren um und zog sich um.

{Bei Kyoko}

"Uff!" Kyoko kam in letzter Sekunde in die ziemlich gefüllte U-Bahn. "Puh, ich hab die Bahn nicht verpasst..." Nach drei Stationen stieg sie aus und befand sich in der Shopping Street, in welcher viele Schulmädchen in ihrem Alter rumwuselten. Fröhlich ging sie zur ihrer Erleuchtung. Schon im Schaufenster erkannte sie die einzigartige Odette, wie sie im Licht leuchtete. Sie schritt in das Geschäft und sah einige junge Frauen, welche mit ihren Freundinnen irgendwelche Lidschatten bestaunten und lachten. \\Hach, wäre es toll, wenn Kanae hier wäre...\\, schwelgte Kyoko in Gedanken und machte sich auf zum Regal in dem die Markenwaren von Royal Snow zu begutachten waren. Glücklich schaute sie die formschönen Schwäne an und ließ ihren Blick ins Nebenregal schweifen. Vor dem Lidschattenschrank stand Kanae Kotonami.

{Zurück Ren und Yashiro}

"Du hast Feierabend, Ren! Ich muss noch mal zur Agentur und gucken, ob für morgen etwas geändert worden ist", erklärte Yashiro und die beiden gingen zügig die Straßen entlang. Ren natürlich mit einer tief ins Gesicht gezogenen Kappe. "Oh, schau mal Ren!", bemerkte sein Manager und schaute auf die massenhaften Plakate, welche auch auf dieser leeren Straße zu sehen waren. Ren folgte Yashiros Blick und blickte geradewegs in Shos Gesicht.

*SHO FUWA LIVE ON STAGE*

*IN SHINJUKU*

*Promo-Tour zu seiner Single:*

*PRISONER*

*Am: 200X.10.XX*

*Beginn: 19:30 Einlass: 19:00*  
*Karten unter:...*

Über der Telefonnummer für die Karten, klebte überall ein SOLD OUT. "Heute ist ein Konzert von Sho Fuwa in Shinjuku...", sagte Yashiro mit auf etwas wartendem Unterton. Ren schwieg. Ihn interessierte es nicht die Bohne, wo oder wann Fuwa Konzerte gab.

"Vielleicht meinte Kyoko-chan mit Ko das Konzert von Sho Fuwa...?"

Ren schaute einen kurzen Moment Yashiro überrascht an, aber schaute nach einer Sekunde wieder kühl und desinteressiert. "Kyoko sagte ja, sie müsse zum Ko-. Man kann ja folgern, dass sie sagen wollte, sie wolle zum Konzert", kombinierte Yashiro weiter und ließ Ren nicht aus den Augen. Er versuchte wenigstens einen kleinen Funken Eifersucht oder Neid in den braunen Augen zu entdecken. Ren schaute ihn lächelnd an und meinte:

"Nicht ausgeschlossen. Was ist denn so schlimm, wenn sie auf Sho Fuwas Konzert geht?"

Das hatte gesessen. Yashiro schaute ihn ungläubig an. "\\Wa...Was... Hab ich grade richtig gehört?!\\" "A...Aber für mich hatte Kyoko den Anschein, dass sie Fuwa nicht gut leiden kann...", murmelte Yashiro nachdenklich, "aber wenn sie sogar um halb vier losgegangen ist, obwohl der Einlass erst um 17:50 ist... Ich hätte nicht gedacht, dass sie zum Konzert wollte..." Er sah gespannt Ren an. Diesem huschte ein trauriges Lächeln auf sein Gesicht, welches Yashiro wegen der Kappe schlecht sehen konnte. "Ich auch nicht..."

{In der Drogerie}

"Kanae! Ich hätte nicht gedacht, dass ich dich treffe!!", rief Kyoko überglücklich und weinte vor Freude, während Kanae und die anderen Besucher des Ladens die beiden anstarrten. "\\Die halten mich sicher alle für verrückt!!\\", dachte Kanae entsetzt und versuchte sich vergeblich aus Kyokos Klammergriff zu befreien. Mit letzter Kraft schaffte sie es, sich und den Klammeraffen aus der Affäre zu ziehen. Hechelnd stand Kanae am Straßenrand in Shinjuku. "Sag mal... ", fing sie seufzend an. "Es tut mir Leid, Kanae!", rief der Klammeraffe ausdrucksstark und schaffte es, dass alle Passanten die beiden komisch musterten.

{10 Minuten später}

Beide saßen im Café. Kanae leckte genüsslich an ihrem von Kyoko spendierten Eis, ohne an ihre Figur zu denken. Sie seufzte, als sie ihre Freundin, welche mit hängendem Kopf im Eisbecher rumstocherte, anguckte. "Schon gut, es war nur die Überraschung, weil du mich plötzlich umarmt hast", versuchte Kotonami sie zu trösten, obwohl die Hälfte ihrer Wörter gelogen waren(^^). Kyoko schwieg weiter. "Dann können wir ja zusammen bis 7 Uhr shoppen gehen, okay?" Kaum waren diese Wörter ausgesprochen, schaute Kyoko mit immer glücklich werdender Stimme auf.

Vor Freude fing sie an zu schluchzen. "Kanae..." Ihre Augen fingen an zu glitzern.

So spazierten die beiden durch die Straßen und schauten sich Schaufenster an oder setzten Kyokos Traumfreundschaftsszenen in die Tat um. Kanae hatte inzwischen schon kapiert, was sie zu sagen hatte. "Oh, das Kleid ist ja süß! Es würde dir super stehen!", rief Kyoko. Kanae erwiderte mit einem Unterton: "Nein! Dir würde es viel besser stehen!" "Ach, meinst du?", fragte Kyoko verlegen. Solche Szenen fand die Schauspielerin zwar primitiv, aber es fing an ihr Spaß zu machen. So vergingen die wenigen Stunden und um halb sieben schlenderten die Love Me Praktikantinnen durch Shinjuku (natürlich ohne die Uniform von Love Me). Die beiden filmten mit Kanaes Fotohandy alles, was vor die Linse kam. Doch Kyokos Laune verschlechterte sich rapide, als sie ausversehen ein küssendes Liebespaar gefilmt hatten. Kanae versuchte dies mit einigen Schulmädchen auszugleichen, doch das ging in die Hose. "Kyaa! Ich freu mich schon auf Sho!", rief eines der gefilmten Schulmädchen aufgeregt. Ein anderes packte ein Riesenplakat aus.

### *I LOVE YOU, SHO!*

Kyoko starrte entgeistert auf die kleine Gruppe. Als aber das dritte Mädchen hoffnungsvoll meinte: "Hach! Hoffentlich kommen wir ganz vorne in die erste Reihe!" schlug es 13. Kyoko stürzte sich auf die Fans und Kanae konnte sie noch rechtzeitig festhalten. Ohne sich entschuldigen, schleppte sie Kyoko von den Sho Anhängern weg.

"Was war das denn für eine?" "Glaubst du, sie war auf mein tolles Sho-Shirt neidisch?" "Bestimmt! Aber habt ihr schon gehört, dass das Musik-Idol Mimori kommt? Es ist ja die Promo Tour!" "Is' nich' wahr! Mimori kommt?! Das war doch der wunderschöne Engel mit den gelockten Haaren, oder?" "Oh nein! Sie war der Engel mit den glatten Haaren!" "Aber der andere war so wunderschön!"

"Ja! Sie war auch ein Newcomer. Ich glaube sie hieß... Moment... Ach ja! Kyoko Nagami!"

"Hey... Bist du dir da sicher? Ich glaube sie hieß anders..." "Ach was! Habe ich schon mal was falsches gesagt?" Die zwei anderen nickten ihr eifrig zu. "Aber hier bin ich mir 100% sicher! Ich wette auf mein Sho-Poster in Lebensgröße!" "Okay! Das wollte ich schon immer haben!"

Die fälschlicherweise oben genannte Person stapfte wütend mit einer langweilig dreinschauenden Schauspielerin die Straßen entlang. Kanae fing wieder an alles zu filmen, Ja,... Leider auch die Plakate mit einem Popstar namens Sho Fuwa. Kyoko stapfte wütend voran. Überall lungerten verrückte Fans herum und kreischten dauernd was von Sho etc. Verbissen ging die Love Me-Praktikantin weiter. Sie waren an einem etwas abgelegenen Ort. Da öffnete sich eine schwarze, massive Tür vor den Beiden. Kyoko knallte hart dagegen. Unsanft plumpste sie auf den Hintern (zum 2. Mal schon). Mit überstrapazierten Nerven fing sie sofort an, den Schuldigen anzuschreien, welcher ihr den Rücken zugekehrt hatte, und sprach im unfreundlichen "Sie-Ton": "Hey! Können Sie nicht aufpassen? Wissen Sie überhaupt, wer ich b..." Kyoko stockte der Atem und aus ihrem Hals drang das Wort nicht zu Ende heraus. Kanae schaute ziemlich überrascht, immer noch ihr Handy in der Hand haltend und ohne einen

Gedanken, es abzulegen.

Langsam drehte sie die blonde Gestalt zu den beiden um. In einem durchsichtigem Umhang gehüllt, in einem schwarzen Hemd mit silbernen Stickereien, einer Schlaghose, die unten durchsichtig war und metallenen Boots und in voller Größe...

## **Sho Fuwa**

-----  
Es tut mir Leid, dass es wieder so lange gedauert hat! Ich wollte was ganz besonderes machen! Für viele wird das nächste Kapitel ein großer Schock, und das tut mir jetzt schon Leid. Das 6. Kapitel existiert zwar noch nicht, aber es spukt in meinem Kopf. Vielen Dank für eure zukünftigen Kommiss (löl). Ich habe einige Gags eingebaut und ich hoffe ihr habt darüber gelacht XD. Wehe ihr bleibt nicht treu, dann macht es ja auch nichts, wenn ich Kyoko Sho überlasse, oder? Na ja, ihr seid bestimmt nicht so^^.

Das nächste Chap gibt es sicher bald, aber ich habe so viele Arbeiten in diesem Monat T.T!

mfG Tomoko

## Kapitel 6: Sixth Crisis

Aloha meine Lieben Freunde!

Es tut mir Eid, dass das Kapitel mehr als einen Monat in Anspruch genommen hat, aber ich musste das Kapitel tausendmal abändern. Ich hab's jetzt auch eilig, weil ich jetzt noch zur Schule muss. Die Anti-Sho Fans sind mir sicher nicht mehr so böse, da ich eigentlich was anderes vorhatte, aber das konnte ich noch nicht einbauen. Es tut mir Leid, dass ich das 85. Kapitel, das von Skip Beat in Japan erschienen ist, eingebaut habe und es etwas verwirrend ist. Hoffentlich wisst ihr alle, wer Reino ist. Das Kapitel ist dafür auch ziemlich lang!

Genug der Vorrede!

Lasst es beginnen!

PS: Danke San! Meine Beta\*knuff\*

-----  
Sixth Crisis

"...Kyoko?!", rief Sho erstaunt, "was machst du denn hier?!" Die beiden schauten sich kurz sprachlos an. Als sie richtig realisiert hatte, welche ‚große‘ Persönlichkeit aus ihrem Leben vor ihr stand, fing sie sofort entsetzt an zu schreien: "AH! SHOT...!" Dann ging alles viel zu schnell. "AH!" Sho flitzte auf Kyoko zu und presste ihr unsanft und mit einem entgeisterten Gesichtsausdruck seine mit Ringen besteckte Hand auf ihren Mund (passiert alles zweimal heute^^). "Schhhhhht!", flüsterte er ihr geschockt zu und starrte Kanae an, die vorher total ignoriert wurde. \\Die benehmen sich ja wie Kleinkinder...\\, schoss es ihr durch den Kopf und klappte ihr Handy zu. \\Warum regt sich denn Fuwa grad so auf? Mein Gott... Das wird mir zu kindisch hier! \\ Kanae seufzte einmal und verabschiedete sich: "Na denn, Kyoko! Ich geh dann mal. Ich komm später sich noch mal vorbei. Macht's gut ihr beiden!" Ohne weitere Worte zu verlieren, schritt sie an den beiden ‚Kindern‘ vorbei und war bald gänzlich von der Bildfläche verschwunden. Kyoko versuchte noch verzweifelt ihre Freundin zurück zu rufen, aber sie wurde am Reden gehindert. \\Uff! Sie hat keinen Verdacht mit meinem Namen geschöpft! Aber Moment! War das nicht die Frau, die im Spot da mit Kyoko gespielt hat?! \\ Shos Miene veränderte sich schlagartig. \\DAS WAR DOCH DIESES WEIB, DAS DEN AUFTRAG FÜR MEIN VIDEO ABGELEHNT HAT!! \\ Kyoko musterte ihn komisch. \\Was hat den denn gebissen? Aber lass mich mal los! \\ Sie fing an zu zappeln, doch Shotaro machte keine Anstalten sie loszulassen. Im Gegenteil. Mühsam öffnete er die schwarze Tür und hievte die Sandkastenfreundin in das große Gebäude. "Halt doch mal still!", zischte Sho sauer, ließ sie aber gezwungenermaßen wieder los. Kyokos Augen weiteten sich.

Die beiden standen in dem Vorraum der ausverkauften Konzerthalle. Überall wuselten die Maskenbildner herum. Da sah Kyoko ein Unheil kommen. Ein blondes Mädchen mit glatten Haaren und einem Engelskostüm. \\Träum ich, oder ist das da vorne wirklich...\\ "Mimori Nanokura?!", rief Kyoko geschockt. Diese hielt mitten in ihrer Umarmung mit Sho inne und schaute das Häufchen Elend an. "Sho-chan! Wer ist denn das?", fragte sie zu dem Sänger gewandt und mit einer kleinen Spur Ekel, "ist das ein Stalker?" \\Ke... Kennt sie mich nicht mehr?! Halt... Ich hab mir ja die Haare

gefärbt... Aber sie kann mich ja wenigstens erkennen! Das hat sich bestimmt von Shotaro abgefärbt (siehe Band 2-> an der Tankstelle)! \\, dachte Kyoko genervt. "Ach Fifi. Das ist Kyoko, sie hat sich die Haare gefärbt", erklärte Sho ohne die genannte Person eines Blickes zu würdigen. "Ach, deshalb hab' ich nichts mitgekriegt! Ich war ja auch auf meiner Japan Tournee!", seufzte Mimori und hakte sich bei Sho unter. Da kam mit eiligen Schritten die Produzentin angelaufen. "Oh Kyoko-chan! Schön, dass du gekommen bist!", begrüßte Asami-san sie freudig. \\Was heißt ihr gekommen?! Ich wurde entführt!\\ "Oh, Asami-san! Weshalb sollte ich denn kommen?", fragte Kyoko, nachdem sie sich beruhigt hatte. Etwas überrascht schaute Hazuki sie an. "Hat dir das Sho denn nicht gesagt?" "Nein..." \\Dieser Möchtegern-Weltstar schleppt mich hier her und sagt mir nicht mal, WARUM!\\ "Na, egal. Wie du weißt, hat Sho heute die Promo-Tour von seinem neuen Song. Und wir wollten da noch die Darsteller des Videos mit einbauen. Mimori-chan konnte natürlich. Sho hat sich dann bereit erklärt, dich suchen zu gehen", erläuterte sie lächelnd. \\Warum holt ausgerechnet dieser... mich ab? Bravo, mal ne ganz neue Seite! \\, schoss es ihr im Sarkasmus durch den Kopf. Nach einer kurzen Pause stottert Kyoko: "Wie... nett... von... von ihm..." "Aber nun zieh dich schnell um!" Hazuki schob Kyoko zu den Kosmetiktischen und setzte sie auf einen Stuhl. Die Maskenbildnerin zückte den Lippenstift...

{Bei Ren}

[Guten Abend! Hier ist Aika Watashi! Alle Sho Fans da draußen sind sicher schon aufgeregt! Heute passend zu seinem Promo-Tour Start haben wir ein Sho-Fuwa-Spezial für euch! Gerüchten zu folge, ist diese Promo-Tour, welche in der 4. Verkaufswoche startet, für die Gewinnung der ersten Platzes in den Charts! Danach folgt das Spezial DER Chartstürmer! Also bleibt dran!], tönte die Stimme der Moderatorin aus dem Fernseher. Ren Tsuruga saß auf seinem Ledersofa und schaute auf dem Bildschirm. Eine Dokumentation von dem "legendären" Sho Fuwa in einem abgedunkeltem Wohnzimmer anzusehen, hatte ihm noch gefehlt. \\Ich sollte lieber wegschalten...\\ Er griff nach der Fernbedienung, da erschienen einige Kinderfotos des Sho Fuwa auf dem Bildschirm. Gedankenverloren zog Ren seine Hand zurück und starrte auf den Fernseher.

Im Hintergrund konnte man die Stimme der Moderatorin hören: [Schon als Sho in Kyoto gelebt hat, war er schon ziemlich süß... Hier sehen wir ihn, wie er...]

Nur einmal in seinem Leben hatte er Sho in der Zeit, in der Kyoko ihn als Koon kannte, gesehen.

{Rückblick}

"Das hat wieder total viel Spaß gemacht!", rief Kyoko glücklich und zog sich ihre Schuhe wieder an, "wir sollten öfters Frösche fangen gehen, Koon!" Er sah sie lächelnd an. "Es ist schön, dass es dir Spaß gemacht hat, Kyoko..." Auch er stapfte aus dem Bach und zog sich auch seine Schuhe wieder an. "Oh! Es dämmt schon! Ich muss schnell zurück zum Ryokan, sonst mache ich Sho-chans Mutter nur noch Umstände!", meinte Kyoko und verabschiedete sich, "Tschüß bis morgen, Koon!" Sie winkte ihm noch fröhlich zu, bevor sie sich umdrehte und ihren Weg durch die Bäume suchte. Koon hob die Hand, ließ sie aber sinken noch bevor er ihr winken konnte, denn sie war schon eilig zurückgelaufen. Schon seit längerem spürte er das Bedürfnis, diesen ‚Sho-chan‘ zu sehen. War er nach Kyokos Angaben wirklich so unheimlich nett? Noch bevor er sich

endgültig entscheiden konnte, trugen ihn seine Beine durch das Gestrüpp und hielten erst am Waldrand. Er sah, wie Kyoko schnell zu einem blonden Jungen in ihrem Alter, welcher ihr auch entgegenkam. "Kyoko! Wo warst du? Meine Mutter war schon am Ausflippen! Du kannst doch nicht einfach weggehen!", hörte Koon ihn wütend sagen. Das Gesicht seiner Freundin wechselte von Freude zu Betrübtheit. "Tut mir Leid... Habe ich nicht gewusst...", erwiderte sie mit gesenktem Kopf. "Jetzt komm aber schnell! Ich bin durstig!" "Warte, Sho-chan! Ich hole dir sofort Orangensaft!", rief sie sofort und war im Ryokan verschwunden.

Seufzend drehte Koon sich um und schritt langsam zurück. Für ihn hatte es nicht wirklich den Eindruck gemacht, dass er ‚nett‘ war. Und so was war Kyokos ‚Prinz‘? Er konnte es nicht wirklich glauben. Er sah vielleicht wie ein Prinz aus, aber er schien verwöhnt zu sein...

{Rückblick Ende}

{Bei Sho und Co.}

"Also, Kyoko-chan. Es ist ganz einfach. Vor deinem Auftritt werden Sho und Mimori zusammen "Prisoner" singen und dann kommt die Vorstellung der Mitwirkenden. Du musst dann nur kurz einen Kommentar dazu sagen, wie dir der Dreh gefallen hat, okay?", erklärte Asami-san. Nervös nickte Kyoko im Engelskostüm nur stumm. \\Aus dem Stegreif? Das schaff ich doch nicht!! Wenn ich mich verspreche, wird Shotaro über mich lachen! \\, schoss es ihr durch den Kopf. "Sho und Mimori-chan! Macht euch fertig!", rief die Produzentin den beiden herüber, während man schon das ganze Gekreische der Fans von draußen hörte. Sho und Mimori betraten die Bühne, als sie angekündigt wurden und das Geschrei stieg an.

[Und hier sind... SHO UND MIMORI!]

{Im Herzen Tokios}

Yashiro stapfte mit seiner Aktentasche durch die beleuchtete Innenstadt. Da hörte er plötzlich eine Stimme. Er schaute nach oben und sah Sho Fuwa und Mimori Nanokura auf den Riesenflachbildschirmen an dem Einkaufs-Zentrums. Im Hintergrund lief das Video. \\Das Lied ist doch Prisoner! Ich habe es doch beim PV gesehen! \\ Er blieb stehen und schaute weiter nach oben, wie viele Menschen auch. \\Vielleicht kommt Kyoko-chan noch raus! \\

{Bei Ren}

[Es ist etwas spät, aber wir schalten jetzt live nach Shinjuku in die Konzerthalle! Wie ihr sicher wisst, findet heute die Promo-Tour statt!], kam es aus den Lautsprechern und Ren sah nun eine Konzerthalle. Sho Fuwa stand mit einem Mädchen auf der Bühne und sang dem Ren bekannten Songtext. Wenn ihm nicht alles täuschte, war der blonde Engel Mimori Nanokura. Sie war erst 15, aber trotzdem sehr gefragt. Überall riefen Fans Liebeserklärungen, die von den Boxen übertönt wurden. Im Hintergrund sah er noch Kyokos Tränen, bevor die Stelle mit Fuwas Tod gezeigt wurde. Der Schauspieler fragte sich, ob in dem Moment Kyoko dies auch irgendwo mit ansah.

{In Shinjuku}

Sie atmete tief durch und öffnete ihre Augen. Allmählich schwand das Lied und es gab mächtigen Jubel.

[Und jetzt seht ihr die Produzentin Asami Hazuki!], kündigte der Sprecher an und die Person kam auf die Bühne, außerdem gab es Beifall, [viele werden ihren Namen nicht kennen, aber hier kommt der böse Engel Kyoko Mogami!] Als Kyoko schüchtern auf die Bühne trat, wurde es mucksmäuschenstill. \\Eh... Oh nein!! Alles wird still! \\, schoss es Kyoko durch den Kopf und sie war schockiert. Vielleicht sollte sie direkt nach ihrem Auftritt die Kurve kratzen, bevor Shotaro sie noch doof anmachen würde... Nach einer kurzen Stille fingen alle an wie wild zu tuschen und sie konnte gerade noch Fetzen von "Oh Mann! Die ist ja noch wunderschöner als im Video, wenn sie auf der Bühne steht!" oder "Schau mal! Das Kostüm steht ihr wie wirklich wunderbar!" Angespannt blieb Kyoko neben Mimori stehen, welche sie mit einem undefinierbaren Blick anstarrte.

"Hazuki! Ich krieg dein Poster! Von wegen Kyoko Nagami! Sie heißt Mogami!", rief eines der Schulmädchen zu ihrer entsetzten Freundin. "Oh nein...!", flennte diese nun, "wieso?! Wieso?! Ich will mein Poster behalten!" "Keine Chance!"

"Nu...Nun...", fing Kyoko an zu stottern und das Tuscheln legte sich. \\Du darfst dich nicht blamieren! Nicht vor Shotaro! \\ Sie holte tief Luft und fing selbstbewusst fort:"Nun! Ich freue mich hier zu sein! Ich finde es zwar schade, dass Sho Fuwas Single nicht auf Platz 1 gekommen ist, aber ich habe trotzdem beim Drehen meine schauspielerischen Fähigkeiten verbessert! Ich bin vor allem Asami-san, die Leute vom Staff, Mimori-chan und auch... Ja... Ich bin auch Sho sehr dankbar. Diese Leute haben mich sehr beim Drehen des Videos unterstützt!"

{Bei Ren}

Rens Finger lag immer noch auf dem Off-Knopf. Langsam stand er auf und ging in die Küche. Aus einem der riesigen Wandschränke holte er sich eine Flasche Rotwein heraus und goss sich in ein Glas ein. Mit leeren Gedanken leerte er das Glas in einem Zug und goss sich noch einmal ein. Bei der Hälfte nahm er das Glas von den Lippen und stellte es energisch auf die Theke. Dabei spritzten die letzten Tropfen des Weins auf sein weißes Hemd, das halb aufgeknöpft war. Schließlich taumelte er etwas benommen durch die Flure zu seinem Schlafzimmer. Das Taumeln kam nicht vom Wein. Ren wusste selbst nicht, warum ihm schwindelig war. Die Tatsache, dass Kyoko bei dem Konzert war, wie Yashiro vermutet hatte? Oder war es die Tatsache, dass Sho neben ihr gestanden hatte? Er ließ sich auf das Bett fallen und schloss die Augen. "Ph...", flüsterte er kaum hörbar(für wen?), "Fuwa... Wer verdient sie? Du oder ich?" Er lächelte.

{In Shinjuku}

Kyoko saß vor dem Kosmetiktisch. Überall wimmelte es wieder vor Maskenbildnerinnen. Die Praktikantin sah entsetzt vor dem Spiegel. \\Was habe ich nur gemacht? Meine Dankesrede war ja wohl...das Letzte... Aber was hat mich dazu gebracht, Sho zu sagen und nicht Shotaro? Warum? Ist es ein Zeichen dafür, dass ich

letztendlich...\\ Geschockt starrte sie auf ihr Spiegelbild. \\Oh Gott... Das kann doch nicht wahr sein! Dass ich letztendlich... VERRÜCKT GEWORDEN BIN?!\\ Sie stand auf und sah immer noch mitgenommen aus. Langsam öffnete sie die Tür zum Hintereingang.

Sie trat in die kühle Nachtluft. Es war bestimmt schon halb zehn. Sie schloss ihre Augen. Der Wind wehte ihr angenehm auf das Gesicht. \\Wie in Karuizawa...\\, dachte sie und schwelgte in Gedanken. Was Miss Menno wohl jetzt einsam und verlassen in den dunklen Straßen Tokyos machte? Ohne die Freundin, die von einem unmöglichen, dummen Kindheitsfreund einfach in ein Gebäude gezerrt wurde und nun beim Konzert auftreten musste! Ihre Wut kochte wieder hoch. \\Ich werde mich auch deswegen rächen!!! Wart's nur ab Sho!\\ Sie stoppte. \\GYAK! Ich hab wieder Sho gesagt!! Da gehört noch ein Taro dran!!\\ Plötzlich hörte sie ein Klicken einer Tür und Schritte hinter sich. Sie drehte sich um und vor ihr stand der Dämon. "Kyoko!", fing er an, aber Kyoko unterbrach ihn. "Was willst du?" "Was meinstest du letztens mit deiner Bemerkung...?" "Welche?"

{Rückblick Kapitel 85}

Kyoko: Nur weil ich vorher in seinem Umfeld war, bringt keine Wörter wie "Leidenschaft" oder "Liebe" mit uns in Verbindung, sag ich euch!

{Rückblick Ende}

"Ja... Das die Beagle Typen die beiden Wörter nicht mit uns in Verbindung bringen sollen..." "Ach die? Was ich damit meine?" "Ha... Hast du das ernst... gemeint?" Seine Worte kamen zitternd über die Lippen, während er mit gesenktem Kopf vor ihr stand. Sie starrte ihn sprachlos an. "Wieso denn nicht?", fragte sie und beugte sich runter, um sein Gesicht zu erkennen. "Hast du dich gefreut... als... als der Beagle Typ gesagt hat... dass... dass du se... sexy bist?", stotterte er und versuchte seine Unsicherheit zu verbergen. \\Was soll dass denn jetzt?!\\, schoss es dem Engel durch den Kopf. "Hä?! Du hast doch gesagt, ich soll mir nichts drauf einbilden!"

"Es war das erste Lob, dass du von einem Mann in deinem Alter bekommen hast...", sagte Sho und brachte Kyoko dazu, verächtlich zu schnauben. "Es wäre nicht das Erste gewesen, wenn jemand für den ich nach Tokyo gegangen bin, mich wenigstens irgendwann für irgendetwas gelobt hätte! Aber was kann man denn anderes erwarten, da ich so wieso nur ein Mauerblümchen vom Lande und ohne jeden Sexappeal bin!" Nun richtete sie sich wieder auf. \\Sie zu nachtragend! Aber war das, was ich damals gesagt habe, so verletzend? Hat sie das so tief getroffen? Habe ich ihr wirklich KEIN einziges Mal ein Kompliment gemacht?\\ Angestrengt ging er die Kindheitsmomente durch.

{Rückblick in Shos Kindheit}

Kyoko: "Hach, Sho-chan! Du bist ja so hübsch! Und du bist so sportlich in allen Sportarten! Sho-chan! Du bist die Nr.1!"

{Rückblick Ende}

\\Ob... Obwohl sie nur zu genau wusste... dass ich kein Badminton kann... hat sie... um mich nicht zu verletzen... nichts darüber gesagt...!\\

{Rückblick Kapitel 85}

Reino: "In einem Yukata... mit nassem Haar... ist erotisch..."

{Rückblick Ende}

\\Während... Ein anderer, mit dem sie nie richtig... geredet hat... ihr ein Lob macht...  
Mache ich nichts weiter...\\

{Rückblick Kapitel 1}

Sho mit total gelangweilten Ton: ">>Auch wenn die anderen Mädchen das nicht verstehen, ich weiß es ganz genau<<, sagt sie. Für sie bin ich die Nr. 1... Soll ich mir darauf was einbilden? Lächerlich..."

{Rückblick Ende}

\\... Als ich Komplimente in der Gegenwart von... Shoko, Mimori und Miruki-chan... wegzuwerfen? Kein einziges Mal... Obwohl ich doch weiß... dass sie Komplimente liebt... habe ich sie... noch kein einziges Mal... gelobt... Und in der Gegenwart der anderen einfach... nur darüber gelacht... Alles das... nur um...\\

"Cool zu sein?", flüsterte er leise und hatte einen entsetzten Gesichtsausdruck. "Sho bist du... Shotaro bist du in... Ordnung?" fragte sie vorsichtig nach, "fühlst auch mal in deinem Leben irgendwie Reue wegen etwas?" Vorsichtig schaute er auf. \\Dieses Mädchen... habe ich einfach... ausgenutzt? Warum?\\ "Ja... Es tut mir Leid, Kyoko...", antwortete er schließlich.

Kanae ging die Straßen hinab. Gleich würde sie Kyoko abholen. Sie freute sich irgendwie schon darauf... Obwohl Kyoko oft nervig war mit ihrem Freundinnengeschwätz, konnte Kanae sich nicht mehr vorstellen, ohne sie in die Stadt zu gehen. Im fahlen Laternenlicht und von den ganzen Neonlichtern angestrahlt, konnte man erkennen wie sie lächelte. \\Da vorne ist ja schon das Gebäu...\\ Abrupt blieb sie stehen. Das Lächeln wich in Entsetzen und Überraschung. Ein Engel, den sie als Kyoko identifizierte, und einen Dämon, bei dem sie wusste, dass es Sho Fuwa war. Es war ein merkwürdiges Bild. \\Was habt ihr da zu besprechen? Reden die überhaupt?\\ Diese ganzen Fragen spukten in Kanaes Kopf herum. Und niemand konnte sie ihr beantworten. \\Ich glaube ich störe!\\ So schnell sie konnte lief sie davon. Irgendwas sagte ihr, es war gut, dass sie nicht reingeplatzt war.

Langsam drehte er sich um und fing an, die ersten Schritte zu gehen. "Huh? Shotaro wo willst du hin?! Ich werde mich rächen, dass du mich, Kyoko Mogami, die zukünftige Schauspielerin Japans, einfach so in ein Gebäude geschleppt hast!!", rief sie ihm hinterher. Sho vergrößerte sein Tempo. "Es tut mir Leid, Kyoko...-chan...", murmelte er, während er die Straßen entlang lief. Seine Sandkastenfreundin und die Crew zurücklassend. "Bin ich noch zu retten?", fragte er sich selbst.

{1 Stunden später}

[Sie wollen die Wohnung kaufen? Natürlich, Fuwa-san.], schallte aus dem Hörer. "Danke...", antwortete Sho und legte auf.

So! Ende des Kapitels und das nächste ist bald zu erwarten. Ich muss noch sehen, was da passieren muss/soll. Eigentlich hatte ich vor, dass Sho Kyoko umarmt, aber ich hab den Körperkontakt weglassen. Sho ist schon ein armes Ferkel. Er hat es so schwer\*heul\*. Ich hoffe ihr könnt ihn besser leiden. Hoffentlich habe ich seine Gefühlslage verständlich gemacht!

Freu mich auf Kommiss!

Eure Tomoko

PS: Die FF Codes kommen bald noch! Der hintere Teil ist nicht korrigiert ^^". Habt Verständnis.

## Kapitel 7: Seventh Crisis

Aloha, ihr vor dem Bildschirm!

Verzeiht miiiiiiiiir! Das Kapitel hat 2 Monate auf sich warten lassen ôO!

Tut mir Leid! Ich will mich wirklich bemühen!

Ich will außerdem bemerken, dass ich die meisten Kommi für das letzte Kapitel gekriegt hab ^\_^! Danke, Danke \*alle knuddel!\*

Als Trost gibt es ne Kommi-Beantwortung:

XxIto-chanXx: Thx! Ich bin erleichtert, dass ich Sho nach deiner Meinung gut getroffen hab ^\_\_\_\_\_^!

Sizu: Auch an dir ein tolles Danke \*knuff\*! Wenn ich was aus den neuen Chaps nehme, werde ich die Zusammenfassung schreiben ^\_^! Danke für den Tipp!!

-Mikoto-: Zum Glück sind dir meine ENS nicht auf die Nerven gegangen \*knuffel\*! Ich werd mich wirklich ranhalten! DANKE!!

Saskiakroeckel: Schön, dass es spannend ist ^^! So was freut mich sehr, thx! \*umarm\*

DarkEye: Das mit der Wohnung wird entweder jetzt oder in den nächsten Chaps enthüllt! \*knuddel\* Danke für das Kommi!

higashi-san: \*umarm\* Thank you, thank you! Eure Vermuten mit der Wohnung stimmen so halb... lalalalala! Danke für dein Kommi und deine Komplimente!

Barberishku: An dich auch ein großes THX! Danke für dein Kommi \*knuddel\*

T-S-C: WAH! \*umschling\* Danke \*gerührt ist\*. Ren wird noch früh genug kommen ^\_°!  
Ich weiß doch wie Ren-fixiert du bist hehehehehe! Ren kann warten... XD Danke für die tollen Komplimente \*heul\*!

Neko-chan720: Vielen Dank für die Blumen \*umarm\*! Sho entschuldigt sich doch selbstverständlich ^\_\_\_\_\_^!

Dama-chan: Thx \*knuffel\*! Der arme Ren \*kopfschüttel\*! Ich bin mir nicht mal sicher, ob es wirklich ne Ren X Kyoko FF wird...

KyoKyo\_chan: Jetzt musstest du doch warteeeeeeen! Sei mir bitte nicht böse \*knuddel und heul\*! Ich hoffe es gefällt dir trotzdem!

Suger01: Hi, meine neue Leserin \*umarm\*! Schön, dass du meine Geschichte gerne liest ^\_^! Danke für dein Kommi!

Litargia: DANKE! \*knuddel\*! Das mit dem Entschuldigen ist doch selbstverständlich!

San: Danke!! Ich bin so froh, dass du immer noch meine Chaps kontrollierst \*vor Freude heul\*!

Okamigami: Was hast du denn eine Meinung von Sho Fuwa?! Trotzdem Danke \*knuddel\*!

Clandestine: Danke, Danke für deine Kommis zu jedem Chap! \*knuddel\*

An alle Leser: Danke, dass ihr euch die Mühe macht, meine FF zu lesen! \*knuddel\*

Bleibt mir alle treu \*peace\*!  
Frohes Lesen!

-----  
Seventh Crisis

Kyoko schlenderte durch das Daruma-ya. Der Chef und die Okami-san schiefen schon und sie machte sich auf den Weg in ihr Zimmer. Alles war ruhig und die Schauspielerin gähnte herzlich. Shos Worte gingen ihr nicht mehr aus dem Kopf.

{Rückblick}

"Cool zu sein?", flüsterte er leise und hatte einen entsetzten Gesichtsausdruck.

-----  
"Ja... Es tut mir Leid, Kyoko...", antwortete er schließlich.

{Rückblick zu Ende}

Kyoko war entsetzt. Sie konnte sich nicht erinnern, dass Shotaro sich jemals ansatzweise(!) bei ihr entschuldigt hatte. War er vielleicht geistlich verwirrt? Aber Kyoko, die ihn doch so gut kannte, war es auch nicht entgangen, dass Shotaro sich verändert hatte. Sie legte sich umgezogen auf ihren Schlafplatz und deckte sich zu. Ihre Augen fielen müde zu und morgen war ja ein Drehtag. „Sho... du Idiot...“, wisperte sie kaum hörbar und ihre Finger umschlangen Koon. Langsam aber sicher schlief sie ein. Sie hatte einen Traum, der eigentlich eine Erinnerung war.

{Flashback}

Kleine Kyoko: \*schluchz\*

Koon: Kyoko-chan? Ist alles in Ordnung?

Kleine Kyoko: Jetzt schon... \*schnüff\* Du bist ja da...

Koon: Weinst du immer hier? Warum gehst du nicht zu Sho? \*tröst\*

Kleine Kyoko: Das wäre gemein von mir... \*Tränen wegwischt\* Ich mache ihm sonst nur Probleme...

{Flashback Ende}

{In einem Appartement}

Sho schreckte auf. Er musste doch einen Song schreiben... Ihm wurde wieder einmal bewusst, dass er seine Sandkastenfreundin nur oberflächlich kannte. Was sie gerne aß, dass sie keine Getränke mit Kohlensäure mochte, sie aber trotzdem trank, wenn

seine Mutter ihr eins gegeben hatte. Morgen war ein Drehtag und er sollte doch eben diesen Themensong mitbringen. Notfalls würde er für seinen Job die ganze Nacht durcharbeiten. Es war gleich Mitternacht. Die Story von „Across“ hatte ihn so sehr an Kyokos Leben erinnert. Sie bestimmt auch. Das nahm er dann als Grund, warum der Text des Songs, den er da halb fabriziert hatte, ihn wirklich nur an Kyoko erinnerte. Alles könnte viel besser laufen, wenn Ren Tsuruga nicht dauernd Kyoko anmachte (Tja, Sho und seine Fantasien...). Seine Dreharbeiten mit Kyoko waren ja erst am Nachmittag, denn zuerst musste ja der Song aufgenommen werden. Er gähnte. Es klopfte an der Tür. „Ja?“ Shoko kam in einem Nachtkleid rein und hatte ein Glas Wasser in der Hand. „Du solltest jetzt schlafen... Es ist schon nach Mitternacht, weißt du? Ich schlaf jetzt...“, sagte sie und stellte das Glas auf den Tisch. Sho drehte sich zu ihr um und wünschte ihr eine Gute Nacht.

{3 Uhr morgens}

Endlich! Er hatte den Song fertig. Als er das letzte Wort hingeschrieben hatte, nickte er ein und schlief mit dem Kopf auf dem Schreibtisch.

„Drrrrrrrr... Drrrrrr“ Shotaro wurde von dem Wecker geweckt. Genervt machte er ihn aus. Er wollte gewiss noch dösen. \\MANN! Es ist erst halb 8! Als ich mit Kyoko gewohnt habe, konnte ich ne Stunde länger schlafen und das Frühstück stand schon auf dem Tisch! Ich hab ja ganz vergessen...\\ Verschlafen stand er vom Stuhl auf und machte sich auf den Weg ins Badezimmer. Als er geduscht und fertig angezogen war, und schlenderte ins Wohnzimmer, wo Shoko seinen Reis auf den Tisch stellte. „Morgen, Sho!“, begrüßte sie ihn und kniete sich an den Tisch auf den Boden. „Morgen“, erwiderte Sho trocken und tat es ihr gleich. Als er den ersten Löffel Reis hinter sich hatte, sagte er ohne Umschweife:

„Shoko, ich ziehe aus.“

Seine überraschte Managerin starrte ihn an und fing an zu husten. Der Schreck hatte sie den Reis ungekaut runterschlucken lassen. „Warum... denn das?!“, brachte sie hervor und musterte ihn weiter. „Darum! Ich hab mir gestern eine Wohnung gekauft“, kam es zurück, „außerdem ist die Wohnung schon eingerichtet, weil ich den Night-Service beim Umzugsdienst genommen habe. Es kann auch sein, dass sie noch arbeiten und heute Mittag fertig sind...“ Mit einer Spur Entsetzen und Unsicherheit sagte sie: „Kannst du Kochen, Putzen und Waschen?! Du meinstest du könntest das nicht...“ „Passt schon alles...“, antwortete Sho mit einem Ton und machte für alle Hörenden deutlich, dass für ihn das Thema beendet war.

Es war für Shoko alles andere als einfach, sich Sho in Schürze und Geschirr spülend vorzustellen. \\Oh Gott! Als ich ihn einmal gefragt habe, ob er denn nicht den Tisch abputzen könnte, da wollte er das auf keinen Fall machen! Wie soll so ein „Kind“ alleine wohnen können? Es sei denn...\\ „Sho...“ „Hm?“ Ihre Stimme wurde ernst: „Hast du eine Freundin? Willst du etwa deswegen...?“ Während sie das sagte, musste sie an Kyoko denken, die Tag und Nacht für Sho geschuftet hatte. Umso mehr wurde Shoko von der Antwort überrascht: „Kann man so sagen...“ Für Sho Fuwa war das Thema endgültig beendet. Langsam stand er auf und tappte ins Badezimmer. Die Managerin sag ihm hinterher.

„Ren... Ren!“ Die Person schreckte auf. „Eh.. ja?“ „An was denkst du? Du hast doch bestimmt gestern die Übertragung von Sho Fuwas Konzert im Fernsehen gesehen,

oder?", fragte Yashiro mit einem vielsagendem Unterton, während die beiden zur Agentur fuhren. Ren bemerkte natürlich den Tonfall und erwiderte scheinbar desinteressiert: „Ich hab bei der Hälfte weggeschaltet.“ Die Augen seines Managers funkelten. „Dann hast du Kyoko-chan bestimmt in dem Engelskostüm gesehen, stimmt's?" Nach einer kurzen Pause antwortete der Schauspieler, um den wissbegierigen Yashiro zufrieden zu stellen: „Ich hab sie schon auf der DVD gesehen..." Sichtlich zufrieden und gemein grinsend stieß Yashiro in die Seite und meinte: „Ich wusste, dass du meinen Erzählung von Kyoko-chan nicht Stand halten konntest!" Er machte eine Pause, um Ren das Gefühl auskosten zu lassen. Nämlich, dass er sich öfters die Liebe zu Kyoko eingestehen sollte.

Langsam hatte Ren das Gefühl, dass sein Manager mehr Macht über seine Gefühle hatte, als er selber. „Du brauchst dich nicht zu schämen, Ren!" Sein Beifahrer legte ihm aufmunternd seine Hand auf die Schulter. „Du musst kämpfen!" Daraufhin erwiderte Ren Tsuruga nichts und fuhr auf den Parkplatz von seinem Job beim TV-Sender K-Star.

Ren Tsurugas Geliebte, Kyoko Mogami stürmte in das „Across“ Studio. Sie öffnete die Tür und sagte mit einer Verbeugung: „Tut mir Leid für meine Verspätung!" Ihre sechs Wörter wurden aber von einem Geschrei übertönt.

„WAAAAAAS?! Sag das noch mal, du...“, schrie die Sängerin Ruriko Matsunai. „ABER GERNE!! DEIN REN TSURUGA TRÄGT HOHE ABSÄTZE!!“, giftete Mimori Nanokura zurück. „Was ist denn Sho Fuwa, HE?! Er ist ein jämmerliches Geschöpf, das verzweifelt versucht, die Position als bester Mann Japans zu erreichen!" Beide zitterten vor Wut. „Geschöpf?! ER IST GENIAL! Er ist schon die Nummer 1!!“, zeterte die Jüngere der beiden. „HAAAAA?! Wo denn bitte?! Auf der Müllhalde vielleicht?!"

„NEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIIINNNNNNNNNNNN!“, hallte es durch das ganze Studio und die Wände wackelten.

Es wurde mucksmäuschenstill. Mimori wurde rot, schrie aber trotzdem: „DIE NUMMER EINS IN MEINEM HERZEN!!“

Damit hatte wohl niemand gerechnet. Alle starrten sie an, voll Entsetzen oder Überraschung. Irgendwas dazwischen.

Kyoko aber kamen ihre Worte bekannt vor, waren diese denn bis vor fast einem Jahr nicht immer aus ihrem Munde gekommen? Immer noch stand Nanokura zitternd und errötet zugleich in der Mitte der Filmleute. Kyokos Herz schmerzte als sie an Mimoris trauriges Schicksal mit Sho dachte.

„Entschuldigung für die Verspätung...“, brachte die Schauspielerin heraus.

{nach 20 Minuten}

„Ruriko-chan, warum bist du eigentlich hier?“, fragte Kyoko Mogami, welche ihr Kostüm für den Dreh anhatte. „Ich drehe mein PV drei Studios weiter von hier... Und als ich grad mit der dritten Szene fertig war kommt diese... diese Möchtegern-Sängerin in das Studio und behauptet, sie hätte das Studio gebucht!“, erklärte Ruriko, während Mimori und sie sich böse anfunkelten. „Ich hatte das Studio gebucht, JA?!“

Mimoris Stimme wurde laut. „Nicht schon wieder dieses... Gezicke...!“, meinte Shingai und griff ein, „So! Am besten geht ihr wieder zu eurem Arbeitsplatz, denn wir müssen jetzt drehen!“ Er schob die beiden zeternden Idole aus dem Studio vor die Tür. Zufrieden klatschte er in die Hände.

\\Wer hat die beiden eigentlich rein gelassen?! Wegen dem Geschrei mussten die Ersatz-Sets rangeschafft werden! \\, fragte er sich genervt, aber da ging wieder ein Gekreische und Geschrei vor der Tür los.

„Uah!! Ist das grässlich!! Schafft ihn weg!! \*würg\*!“, hörte man Rurikos Stimme immer schwächer werdend.

„Uah! Shoooooohooooo-chan!!“, lechzte Mimori und wollte sich an sein Bein klammern, aber er war schneller. Mit einem schnellen Hallo schlug er die Studiotür mit Shoko hinter sich zu. Sho grüßte knapp und machte sich auf den Weg zur Umkleide, denn er bemerkte Kyokos böse Blicke. Shoko währenddessen gab dem Regisseur die CD und er hörte sich sogleich den Themesong für sein Drama an. Als Sho wiederkam eilte Shingai zu ihm und war begeistert. „Fuwa-kun! Der Song ist wunderbar! Als wenn er direkt von Anfang an geschrieben worden wäre!“ \\Das muss man mir nicht sagen, schließlich habe ich nie an meinem Talent gezweifelt, besonders wenn ich die ganze Nacht durchgearbeitet habe!\\, dachte Shotaro gelangweilt. Kyoko guckte spottend herüber. \\Meine Ohren werden diesen bestimmt grässlichen Song nie hören!\\, schoss es ihr durch den Kopf.

„So, heute drehen wir nur die Szenen mit Kyoko-chan und Fuwa-kun!“

{Einige Stunden später}

\\Wie sag ich's nur... Wie sag ich's nur...!!\\, schoss es Kanae Kotonami durch den Kopf während sie nervös rumlief. \\Aber ich muss es ihr sagen...!!\\ Sie gab ihre Nummer ein und Kyoko ging dran: „Oh, Miss Menno!! Ich hab dich ja so vermisst in den 6 Stunden des Nicht-Sehens! Aber warum rufst du denn an?“ [Nun... Es ist so... Das mit der Verabredung in Shinjuku heute wird nichts... Tut mir Leid! Mir ist erst eben eingefallen, dass ich bereits eine mit Satoru hab...], murmelte Kanae leise. „... Oh... Ach so. Ist nicht so schlimm. ... Aber Satoru ist doch nicht etwa der Junge mit den braunen Haaren oder...? Mit dem du einen Hut gekauft hast, oder? Oder?“, erwiderte Kyoko unsicher. \\Hä? Woher weiß die das denn?!\\ [Nun ja... Doch...], flüsterte Miss Menno ins Telefon und plötzlich fand sie sich im schwarzen Nebel wieder. „Ah... Okay... Dann ist es in Ordnung“, meinte Kyoko und zum Glück konnte Kanae nicht die böse Aura sehen, die von Kyoko ausging, obwohl ihre Stimme verständnisvoll hoch drei klang. „Dann mach's gut, meine Liebe und viel Spaß heute!“ Noch bevor Kanae antworten konnte legte sie auf.

\\Groah!! Diesen Typen könnte ich... Aber er ist Miss Mennos Freund und sie wäre sicher traurig... Aber heutzutage haben sowieso alle Mädchen in meinem Alter einen Freund... Ich hätte bestimmt jetzt auch eine Beziehung, wenn ich nicht durch... DICH SHOTARO DAS LIEBEN VERLERNT HÄTTE!! DU MISTKERL!! WENN ICH DICH NICHT GEKANNT HÄTTE, HÄTTE ICH MICH SICHER IN JEMAND ANDEREN VERLIEBT, DER MICH NICHT BETRÜGT!!\\, schoss es Kyoko durch den Kopf, während die Leute vor ihrer Aura flohen. Mit hängendem Kopf gelangte sie in einen ruhigen Stadtteil. Denn dort waren nur Luxusapartments, die Kyoko verdammt bekannt vorkamen. Als sie die Hausnummer einer der Apartments las, wusste sie auch warum.

Bilder und Erinnerungen spielten sich vor ihrem Inneren Augen ab. Begleitet von

einem einzigen, schrecklichen, Übel auslösendem Namen.

„SHOTARO!!!“, rief sie in die kommende Nacht und flüchtete tatsächlich in das Treppenhaus.

{in einem roten Sportwagen}

„Abgelehnt!“, meinte Ren sicher und hielt an. „A... Aber Ren! Ich hab doch jetzt extra nachgefragt... Damit du mit Kyoko-chan zum Herbstfest in zwei Wochen gehen kahaaaanst...!“ , flehte Yashiro und rutschte nervös auf dem Sitz rum. „Yashiro-san...“ Jetzt kam Rens Lächeln zum Einsatz. „Wir sind da. Du kannst jetzt sorglos aussteigen“ Yashiro kniff sich die Augen zu. \\Ich hab schon verstanden!!\\, dachte er panisch und stieg wohl oder übel aus. „Tschüß Ren!“ , rief Yashiro im hinterher und Ren winkte. „Du wirst schon sehen, ob du hingehst oder nicht!“ Das Lachen eines Managers schallte in die Nacht.

\\Hm... Das war nicht sehr höflich von mir... Ich sollte mich bei Yashiro-san entschuldigen. Schließlich hatte er es nur gutgemeint...\\, überlegte Ren und holte sein Handy raus und drückte auf die Freisprechtaste (Verkehrssicherheit vor!). Zügig wählte er eine Nummer.

{Shinjuku}

„Oh Mann... Diese Nachbarn hier hatte ich netter in Erinnerung... Na ja... Früher war ich ja auch ein liebes, braves Mädchen, das nicht rum geschrieen hat...“, sprach Kyoko zu sich selbst und seufzte. „Pah! Und Sho hat bestimmt blöde Sachen erzählt, bevor er ausgezogen ist!“ Bevor sie noch weiter über ihn ablästern wollte, klingelte ihr Handy und sie ging ran: „Hallo?“

{Am anderen Ende der Leitung}

Rens Gesicht wurde bleich. „Mo... Mogami-san?“ [Oh, Sie sind's Tsuruga-san! Haben Sie schon Feierabend?], antwortete Kyoko fröhlich. „... J...Ja.“ [Ist ja auch kein Wunder, wenn sie für ihre Szenen immer sofort ein OK kriegen!] „Wie liefen denn die Dreharbeiten heute?“, sagte Ren nun etwas lockerer, aber noch ganz war seine Überraschung noch nicht verschwunden. \\Ich hab doch nicht ihre Nummer gewählt! Was ist mit mir los? Aber irgendwie fühl ich mich... durch ihre Stimme... beruhigter...\\, dachte er, während er lächelte.

{Apartment}

„Aha... Ren du kannst ja sogar im Stegreif gut schauspielern!“, meinte Yashiro, während er sich die Lachtränen wegwischte und Chips futternd auf den Fernseher schaute. Zu sehen war Rens Auto und Ren selbst. „Tja~ha Ren... Selbst du merkst nichts, wenn du abgelenkt bist, wenn jemand heimlich eine Minikamera und eine Wanze bei dir im Auto versteckt“, tönte es aus dem Manager fröhlich und sicher, „ich weiß, dass du nicht widerstehen kannst!“

{Bei Kyoko}

„Nun ja. Sie waren ganz in Ordnung, nur mein Schauspielpartner war nicht begeistert...“, erwiderte sie genervt. [Das habe ich mir schon fast gedacht. Aber hast du schon was in zwei Woche am...], fragte Ren vorsichtig. Yashiro saß vor seinem TV und zitterte aufgeregt.

„Wer lästert denn da über mich?“

Sho trat aus der Tür und Kyoko erstarrte. Nicht nur sie war schockiert, mit ihr auch Ren und Yashiro, die sich das Szenario gar nicht vorstellen wollten. Yashiro war dem Tode nahe und dachte dauernd, warum denn Ren jetzt von IHM gestört werden musste. Der Schauspieler aber ließ sich in seinen Autosessel sinken und sah auch nicht glücklich aus.

„Sho. Warum bist du noch hier?“, brachte Kyoko heraus und drehte sich herum, „warst du nicht zu deiner Managerin Shoko-san, die viel zu nett für dich ist, abgehauen, weil du so ein unselbstständiger Mistkerl bist?“

„Hah? Warum denkt Kyoko so über mich? Sie redet ja so, als wäre ich dieser Beagle-Typ...!“ „Humm... Ich hab beschlossen, wieder die Wohnung hier zu beziehen, in der wir damals zusammengelebt haben!“, erklärte Shotaro.

Yashiro bekam einen Kollaps. „Wahas? Die beiden haben mal zusammengelebt? OH Gott! Wie Rens Gesicht wohl jetzt aussieht...“ Er schaute auf den Bildschirm und sah, dass Ren sich aufgerappelt hatte.

„Was?! Du wagst es...“, fing Kyoko an, da hörte sie Rens Stimme wieder aus dem Handy. [Mogami-san? Bist du noch dran?] „Oh, Tsuruga-san. Ich hab hier nur ein Problem! Moment ich geh raus, dann können sie weiter reden“, erwiderte Kyoko und drehte Sho den Rücken zu. „Und du verschwinde aus meinem Blickfeld, bevor ich es mir anders überlege!“ keifte sie Sho an. Aber dieser meinte nur laut: „OHOOOOOO!! Es ist wieder dein allerliebster Tsuruga-Senpai, stimmt's? Wusstest du schon, dass er dich...“

„SHUT UP! Oder ich schrei deinen richtigen Namen nach draußen und mit etwas Glück steht draußen ein Reporter von ‚Boost‘!“, schrie Kyoko ihn an und stapfte zur Tür. Der Sandkastenfreund war verdutzt, ließ sich aber nicht lang einschüchtern und es ertönte seine Singstimme.

Die Schauspielerin schaute ihn an und ihre Augen weiteten sich, als sie den Text hörte.

*Yurusutame no kotoba ha takusan aruwa*

*Dakdo anata ha hitokoto mo ukeirete.*

*Kurenakatta anatano nikushimini michita hitomiga tsumetaku tsukisasatte, kuru ugokenakunaruwa totemo kizutsukuwa kareno sobani anataga irunowo miruto anataha aiwo ataete ichidomo kaeshite moraenakatta.*

*Ikarito kanashimito itamiga youshanaku anatano ueni furisosogu.*

*Watashiha anatano sobani itai douka.*

*Mouichido subetewo yarinaosu chancewo kudasai.*

Yurushite moraemasuka?

Sie zitterte, als Sho seinen Song beendete.

Nicht nur sie hatte zugehört, sondern auch der erstaunte Ren und Yashiro und erkannten die Bedeutung dieses Songs.

„Wer hat gesagt, dass du das singen sollst?!“, fragte Kyoko und schaute ihn mit einem

nicht definierbaren Blick an. Wie sie sich fühlte, wusste sie nicht. „Das ist so unfair!“, fuhr sie fort und schaute ihn immer noch mit einem leeren Blick an. Ihre Hand mit dem Handy zitterte stark.

„Aber Kyoko! Ich... Bitte wohn mit mir wieder zusammen!“

Das Handy fiel klappernd auf den Boden und der Akku sprang heraus.

[Tut... Tut... Tut...]

Ren schaute auf und sein Blick war leer (wie in Chap 91, als er Kyoko zur Rede gestellt hat).

„Warum habe ich das verdient?“

---

Endlich geschafft. Es hat euch hoffentlich gefallen und nicht enttäuscht, falls es dumm ist. Die meisten hatten Recht das mit der Wohnung.

Das nächste Chap kommt bald. Ehrlich!

Danke an meine Beta San, die den ersten Teil kontrolliert hat und an meine japanische Freundin Tomoko, die meinen Text übersetzt hat. Die Übersetzung und eine Close Up zu Reino, der im nächsten Chap auch eine Rolle kriegt, gibt es mit dem nächsten Kapitel. Außerdem auf Wunsch vieler Leser, die die neuen Kapitel von Skip Beat! nicht kennen.

Vielleicht freuen sich auch der ein oder andere über Ruriko und Mimori, die ab und dann auftauchen werden, um zu streiten^^.

Adios Amigos!

Eure Tomoko